

Choralbuch.

Zunächst zum Gebrauch in den

Mennonitischen Schulen. Einleitendes

Zusammengedruckt von

H. Franz.

Verlag des Verlegers, 1862.

Elkhart, Ind.

Verlag des Verlegers, 1862.

Memor

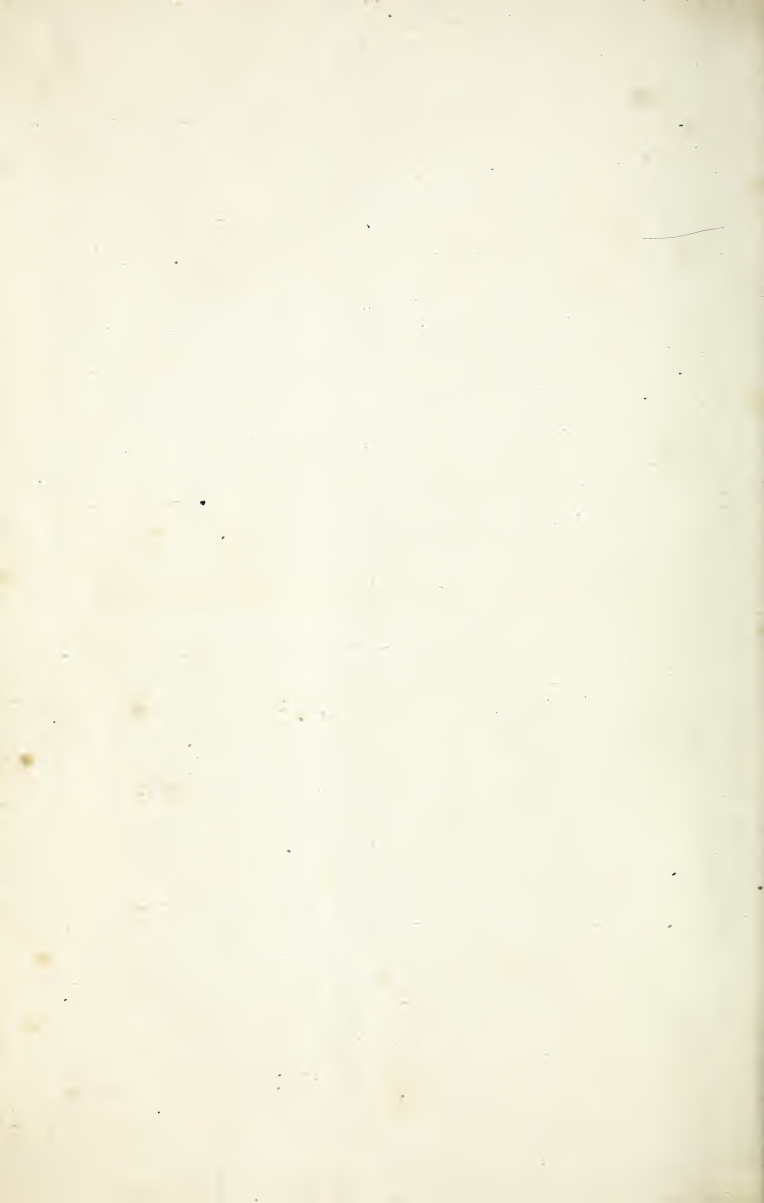
Jan 3 Saturday

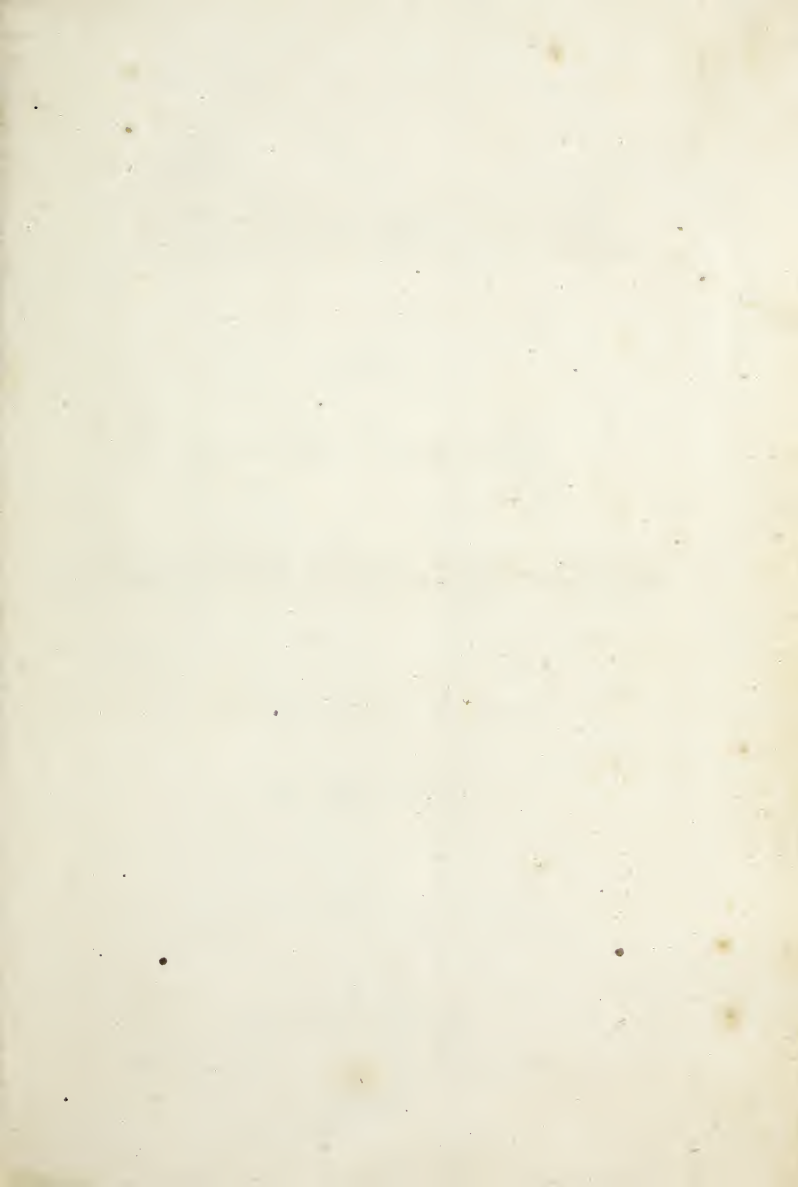
1878

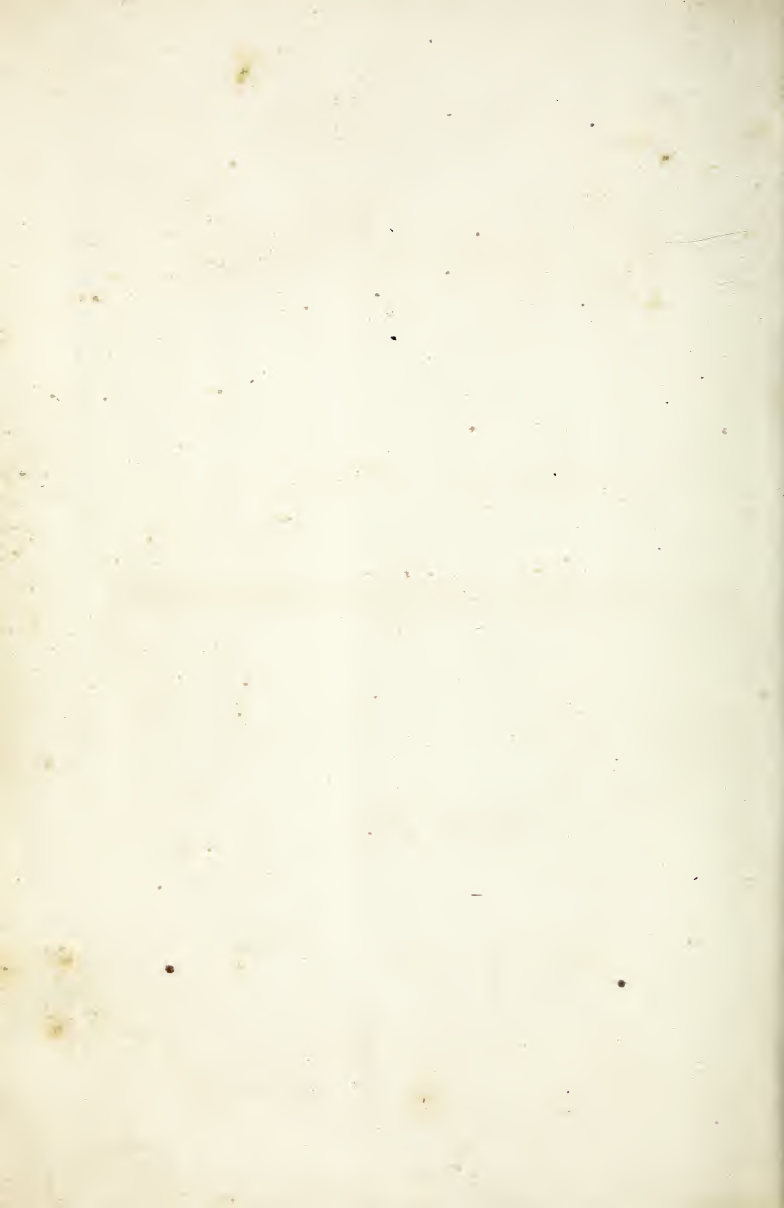
59 1/4
64 29



Digitized by the Internet Archive
in 2013







Gesangsbuch.



Zunächst zum Gebrauch in den
mennonitischen Schulen Südrusslands.

Zusammengetragen von

H. Franz.

Erste amerikanische Auflage.

Elkhart, Indiana.
Mennonitische Verlags-Handlung.
1878.

„Singet dem Herrn ein neues Lied! Singet dem Herrn,
alle Welt!“ Ps. 96, 1.

„Leidet Jemand unter euch, der lete; ist Jemand gutes
Muths, der singe Psalmen!“ Jak. 5, 13.

„Lehret und ermahnet euch selbst mit Psalmen und Lob-
gesängen und geistlichen, lieblichen Liedern, und singet dem
Herrn in euern Herzen!“ Kol. 3, 16.

V o r w o r t.

Die heilige Schrift fordert uns an vielen Stellen des alten, wie des neuen Testaments auf, den Herrn, unsern Gott durch den Gesang geistlicher, lieblicher Lieder zu loben und zu preisen. Und wahrlich, Ursache zum Lobe Gottes haben wir genug, wenn wir erwägen, was unser Gott an dem in Sünde gefallenen Menschengeschlechte im Allgemeinen durch die Hingabe Seines Sohnes in die Welt gethan, und was Er noch fortwährend an jedem Einzelnen thut, um ihn für's Himmelreich zu erziehen!—Daß der heilige Gesang aber, wenn er — wie dies seit langer Zeit nur geschah — bloß nach dem Gehör fortgepflanzt wird, an seiner Schönheit, Reinheit und Richtigkeit ungemein verliere, bedarf keines Beweises—die Erfahrung lehrt es.

Um nun nach Kräften in meinem schwachen Theile dazu beizutragen, daß der Gesang zunächst in meiner Schule und durch dieselbe endlich auch in den gottesdienstlichen Versammlungen der Gemeinde, in welcher ich als Lehrer ange-

stellt war, seine ursprüngliche Reinheit und Gleichförmigkeit wieder erhalte, ordnete ich bereits im Jahre 1837 sämmtliche Lieder unsers Kirchengesangbuches nach ihrem Vermaße und sammelte, in Gemeinschaft eines theuern Freundes und Kenners des geistlichen Gesangs die dazu erforderlichen Melodien, welche damals alle nur einstimmig aufgesetzt wurden. Seit jener Zeit ist das in anspruchloser Stille entstandene Choralbuch nicht bloß vielfach abgeschrieben und in mehreren Schulen beim Einüben der Melodien benutzt worden, sondern zu meiner innigsten Freude hat dasselbe schon liebliche Früchte auch über die Schule hinausgetrieben, indem bereits an mehreren Orten in den kirchlichen Versammlungen ein nach diesem Chorabuche geordneter und wohlklingender Gesang hergestellt ist. — Durch das oftmalige Abschreiben dieses Choralbuches von Schülern würden die Melodien jedoch nach und nach wieder entstellt werden. Da nun überhaupt ein besserer Unterricht, mithin auch das Einüben der Melodien nach Bezeichnung der Töne durch Ziffern in unsere Schulen immer mehr Eingang findet, so wird es nunmehr als ein Bedürfniß erkannt, dies Choralbuch durch den Druck zu vervielfachen, und es alsdann für den Gesangunterricht in unsere Schulen einzuführen.

In Bezug auf die in diesem Choralbuche gegebene Ziffernbezeichnung sind folgende Bemerkungen als Regeln zu beobachten.

1. Da in allen Dur- wie in allen Moll- Tonarten gleiche Abstandsverhältnisse der Töne stattfinden, so ist für alle Dur-Tonarten die 1, und für alle Moll-Tonarten die

- 6 als Grundton angenommen, und über jeder Melodie nicht nur die Tonart derselben angegeben, sondern auch bemerkt werden, welche Ziffer in dieser Tonart der Note a entspricht. Man hat also bloß den Ton a vermittelt einer Stimmgabel, die diesen Ton angibt, einzuüben, um für jede Melodie mit leichter Mühe die richtige Tonhöhe des Grundtons 1 oder 6 aufzufinden.
2. Das doppelte Kreuz (#) vor einer Ziffer erhöht dieselbe um einen halben Ton, bezieht sich aber nur auf die eine darauffolgende Ziffer.
 3. Das Zeichen : (b) vor einer Ziffer zeigt an, daß dieselbe um einen halben Ton tiefer gesungen werden soll, und bezieht sich ebenfalls nur auf die eine nächste Ziffer, weshalb das Widerrufungszeichen bei der Ziffernbezeichnung ganz wegfällt.
 4. Ein Komma nach einer Ziffer verdoppelt ihre Länge oder Dauer ($1, = 2-4$; $1,, = 4-4$).
 5. Ein Punkt nach einer Ziffer verlängert dieselbe um die Hälfte ihrer Dauer ($1. = 3-8$; $\overline{1.} = 3-16$; $1, = 3-4$).
 6. Ein waagrechter Strich über einer Ziffer verkürzt dieselbe um die Hälfte ihrer Dauer ($\overline{1} = 1-8$; $\overline{\overline{1}} = 1-16$; $\overline{\overline{\overline{1}}} = 1-32$).
 7. Steht eine Ziffer allein in einem Takte, so hat sie, ohne alle weitere Bezeichnung, die Länge des vorgezeichneten Taktes.
 8. Ein Bogen unter zwei oder mehreren Ziffern verbindet dieselben zu einer Silbe.

9. Punkte oder senkrechte Strichlein über Ziffern, die durch einen Bogen zu einer Silbe verbunden sind, zeigen an, daß es nach dieser Melodie Verse von ungleichem Silbenmaaß gibt, so daß manchmal für die verbundenen Ziffern nur eine, manchmal aber auch zwei Silben vorhanden sind.
10. Das Zeichen Null (0) in der Linie bedeutet eine Viertelpause; die damit verbundenen Zeichen (Komma, Punkt, oder waagrechte Strichlein über demselben) haben die oben beschriebene Geltung ($0=1-4$; $0,=2-4$; $0.=3-8$; $0,.=3-4$; $\overline{0}=1-8$; $\overline{\overline{0}}=1-16$, $\overline{0}.=3-16$ Pause).
11. Steht bloß eine Null in einem Takte, so hat sie ohne alle Nebenbezeichnung den Werth des ganzen vorgezeichneten Taktes.
12. Das Zeichen: ($-\div\|$) bedeutet, daß der vorstehende Theil der Melodie einmal wiederholt werden müsse.
13. Das Zeichen eines Bogens mit einem Mittelpunkte ($\frown$) ist ein Ruhezeichen und bezeichnet das Ende einer Zeile.

G n a d e n f e l d, im Mai 1865.

Der Herausgeber.

Erster Theil.

Enthaltend

sämmtliche Melodien zu den Liedern

des

mennonitischen Kirchengesangbuches.



Zu 11, 11 Silben.

1. Danket dem Herrn.

A moll, a=6.

6 | 1 7 1 2 | 3 3 2 3 | 1 7 7 | 3 2 2 1 |
Dan- ket dem Her- ren, Denn er ist sehr freundlich, Und Seine Güt' und
7 6 2 1 | 7# 5 6 ||
Wahr- heit wäh- ret ewig- lich.

Zu 7, 6, 7, 6 Silben.

2. Christus der ist mein Leben.

E dur, a=6.

1 | 3 2 3 6 | 5 4 3 6 | 5 4 3 2 | 3, 0 5 |
Ach bleib' mit Dei- ner Gna- de Bei uns, Herr Je- su Christ, Daß
6 7 1 7 | 6, 5 3 | 4 3 2 2 | 1, 0 ||
uns hin- fort nicht scha - de Des bö - sen Feindes List.

Zu 7, 7, 7, 7 Silben.

3. Wach' auf, mein Herz, und singe.

B dur, a=7.

1 | 1 7 6 1 | 2 1 1 | 1 2 7 2 | 1 7 7 |
Be - glei - te mich mit Se- gen, O Herr, auf mei- nen We- gen! Be-
1 1 2 3 | 2 2 3 | 4 3 2 1 | 1 7 1 ||
glück - e mei - ne Tha- ten, Und laß sie wohl ge - ra - then!

Zu 7, 7, 7, 7 Silben.

4. Gott sei Dank durch alle Welt.

A moll, a=6.

6 6 5 1 | 7 7 6, | 1 2 3 1 | 2 3 1 |
Gott sei Dank durch al - le Welt, Der sein Wort be - stän - dig hält,
1 2 3 1 | 2 7 6, | 6 6 5 1 | 7 7 6, ||
Und der Sün- der Trost und Rath Zu uns her ge - sen - det hat.

Zu 7, 8, 7, 8 Silben.

5. Unſ're Ausſaat ſegne Gott.

G dur, a=2.

1 2 3 2 | 3 #4 ⁵ | 4 3 2 3 | 4 3 2 | ¹ |
 Unſ' = re Ausſaat ſeg - ne Gott, Daß ſie ruh' im Schooß der Er - de,
 1 2 | 3 3 4 5 | ⁶ 5 3 | 4 3 2 3 | 2 | ¹ ||
 Reim' und un - ſer täg - lich Brod Uns durch Sei - ne Auf - ſicht wer - de.

Zu 8, 6, 8, 6 Silben.

6. Lobt Gott, ihr Chriſten, all' zugleich.

G dur, a=2.

1 | 5 5 5 5 | 6 ⁵ 4 ³ 2 | 3 5 5 #4 |
 Lobt Gott, ihr Chri - ſten, all' zu - gleich In Sei - nem höch - ſten
⁵ 0 3 | 5 5 5 3 | 5 ⁴ 3 ² 5 | 4 3 2 2 |
 Thron, Der heut aufſchließt Sein Himmelreich Und ſchenkt uns Sei - nen
⁵ 3 4 3 | 2 2 ¹ ||
 Sohn, Und ſchenkt uns Seinen Sohn.

Zu 8, 6, 8, 6 Silben.

7. Nun ſich der Tag geendet hat.

A moll, a=6.

3 | 6 7 1 1 | 2 2 ³ 3 | 2 2 1 1 | ⁷ |
 Mein Gott, das Herz ich brin - ge Dir Zur Ga - be und Geſchenk;
 3 2 7 | 1 ⁷ 6 #5 6 | ⁷ 3 2 1 | 7 7 ⁶ ||
 Du for - derſt die - ſes ja von mir, Deß bin ich ein - ge - denk.

Zu 8, 7, 8, 7 Silben.

8. Ich dank Dir ſchon durch Deinen Sohn.

G dur, a=2.

1 | 1 1 4 2 | 3 #4 ⁵ 3 | 4 5 6 4 | 5 | ⁴ 5 |
 Ge - lo - bet ſeiſt Du, Gott der Macht, Ge - lobt ſei Dei - ne Treu - e, Daß
 3 5 6 5 | 4 3 ² 5 | 5 3 4 3 | 2 | ¹ ||
 ich nach ei - ner ſanft - en Nacht Mich die - ſes Tag's er - freu - e.

Zu 8, 7, 8, 7 Silben.

9. Ringe recht, wenn Gottes Gnade.

G dur, a=2.

1 2 3 12 | 3 4 54 | 3̇ 6 5 | 5 3 4 4 | 3̇
 Bleib' bei Je = su, mei = ne See = le, Nimm dein Heil beständig wahr;
 5 5 | 5 2 3 4 | 3̇ 2̇ | 1 2 3 4 | 3 2 1̇ ||
 Denn in die = ser. Lei = bez = höh = le, Schweb'st du im-mer in Gefahr.

Zu 8, 8, 8, 8 Silben.

10. Die Seele Christi heil'ge mich.

B dur, a=7.

1 | 2 1 7 | 1 2 3 1̇ | 3 | 2 3 4 3 | 1 2 3̇
 Chri = sti Blut und Ge = rech = tig = keit, Das ist mein Schmuck und Ehrenkleid,
 2 | 2 2 3 2 | 1 7 6̇ | 2 | 3 2 1 67 | 1 2 1̇ ||
 Da = mit will ich vor Gott besteh'n Wann ich zum Himmel werd' eingeh'n.

Zu 8, 8, 8, 8 Silben.

11. Herr Gott, Dich alle loben wir.

G dur, a=2.

1 | 1 7 6 5 | 1 2 3̇ | 3 | 3 3 2 1 | 4 3 2̇
 Dich, Vater, preiß't mein Lobgesang, Mein erstes Wort sei Preis und Dank,
 1 | 2 3 2 1 | 6̇ 7 1̇ | 5 | 3 1 2 4 | 3 2 1̇ ||
 Mein er = ster Seuf = zer ein Ge = bet, Daß Dich um Deine Gna = de fleht.

Zu 8, 8, 8, 8 Silben.

12. Herr Jesu Christ, Dich zu uns wend'.

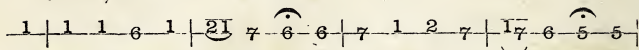
G dur, a=2.

1 | 3 5 3 2 | 3 #4 5̇ | 6 | 54 3 2 12 | 3 2 1̇
 O Va = ter, send' uns Dei = nen Geist, Der, wie Dein Wort es uns verheißt,
 2 | 3 3 2 5 | 5 #4 5̇ | 3 | 4 3 2 12 | 3 2 1̇ ||
 Mit Sei = ner Gna = de uns re = giert, Und auf dem Weg der Wahrheit führt

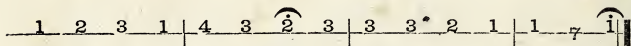
Zu 8, 8, 8, 8 Silben.

13. Herr Jesu Christ, mein's Lebens Licht.

B dur, a=7.



Ich kom-me vor Dein Angesicht; Verwirf, o Gott, mein Flehen nicht! Ver-

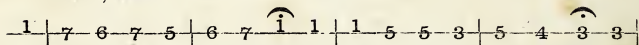


gib mir al - le mei - ne Schuld, Du Gott der Gna-de und Geduld.

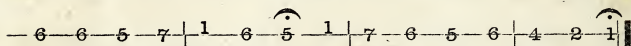
Zu 8, 8, 8, 8 Silben.

14. Vom Himmel hoch, da komm' ich her.

D dur, a=5.



Dank sei Dir, e-wig treu-er Gott, Für Deinen Beistand in der Noth, Für

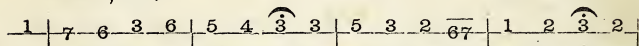


tau-send Proben Deiner Treu,' Denn Dei-ne Huld ist täg-lich neu.

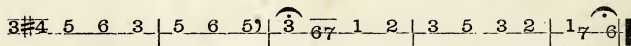
Zu 8, 8, 9, 9 Silben.

15. Die Jugend ist ja recht beglückt.

G moll, a=7.



D hoch-er-hab-ne Ma-je-stät, Sei jetzt durch un-ser schwach Gebet Ge-

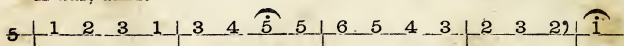


lobt, gerühmt und hoch-ge-prie-sen Für das, was Du an uns er-wie-sen.

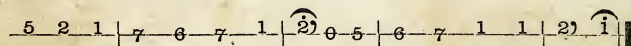
Zu 8, 9, 8, 7 Silben.

16. Wer sich bemüht um Reis' und Weg.

A dur, a=1.



Wer sich bemüht um Reis' und Weg, Für sei-ne See-le Ruh' zu fin-den,

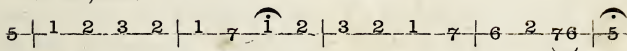


Der folg' dem schmalen Pilgrimssteg, Laß Welt und Fleisch da-hin-ten.

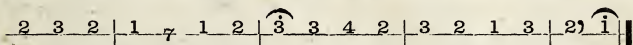
Zu 8, 9, 8, 9 Silben.

17. O felsenhartes Menschenherz.

B dur, a=7.



O fel-sen-har-tes Menschenherz, Mit Ei-gen-wil-len fest-ge-bun-den,

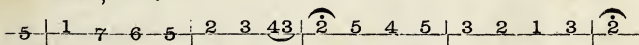


Schau deines Jesu Noth und Schmerz, Dadurch Erlösung Er er=fun-den.

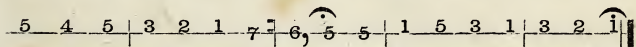
Zu 9, 8, 9, 8 Silben.

18. O Jugend, die du zierlich blühest.

A dur, a=1.



Laß je-des Werk, das ich voll-füh-re, Ein Zeichen Dei-ner Lie-be sein!

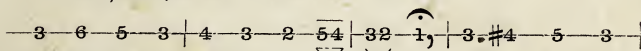


Mein Her=ze le-bens-lang re=gie-re Zu Dei-ner Eh-re, Herr, al-lein!

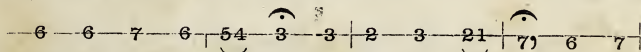
Zu 10, 10, 5, 10 Silben.

19. O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen.

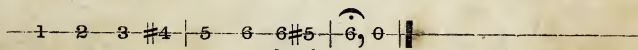
D moll, a=3.



O wie se-lig seid ihr doch, ihr From-men, Die ihr durch den



Tod zu Gott zu kom-men! Ihr seid ent-gan-gen Al-ler



Noth, die uns noch hält ge-fan-gen.

Zu 10, 10, 10, 10 Silben.

20. Aus tiefer Noth und großer Bangigkeit.

C dur, a=6.

$\dot{1} \mid \dot{3} \quad 5 \quad \dot{1} \quad 3 \mid 2 \quad 3 \quad \dot{1} \quad 6 \mid \dot{5}, 0 \quad 5 \mid 6 \quad 7 \quad \dot{1} \quad 6 \mid$
 Du bist es, Herr, der al - les Gu - te schaffst, Gib denn auch mir, dem
 $5 \quad \dot{1} \quad 7 \quad 6 \mid \dot{5}, 0 \quad 5 \mid 5 \quad 4 \quad 3 \quad 2 \mid 1 \quad 5 \quad 6 \quad \dot{5} \quad 4 \mid \dot{3}, 0$
 schwachen Kin - de Kraft! Hier lei - te mich auf schmaler Lebensbahn,
 $\dot{1} \mid \dot{3} \quad 5 \quad \dot{1} \quad 3 \mid 2 \quad \dot{1} \quad 7 \quad 2 \mid \dot{1} \quad 0 \parallel$
 Dort nimm mich gnä - dig einst zu Eh - ren an!

Zu 10, 11, 11, 10 Silben.

21. Ein End, o Herr, hat dieses Tages Zeit.

G dur, a=2.

$5 \mid 3 \quad 4 \quad 5 \quad 5 \mid 4 \quad 2 \quad 3 \quad 2 \mid \dot{1} \quad 0 \quad 1 \mid 3 \quad 4 \quad 5 \quad 6 \mid$
 Ein End, o Herr, hat die - ses Ta - ges Zeit. Laß mich Vergebung
 $4 \quad 2 \quad 3 \quad 5 \mid 6 \mid \dot{5} \quad 5 \mid 3 \quad 4 \quad 5 \quad 3 \mid 2 \quad 3 \quad 4 \quad 5 \mid$
 al - ler mei - ner Sünden, Die ich ge - than, im Blu - te Je - su
 $6 \mid \dot{5} \quad 1 \mid 3 \quad 4 \quad 5 \quad 5 \mid 4 \quad 2 \quad 3 \quad 2 \mid \dot{1} \quad 0 \parallel$
 fin - den, Und ma - che mich zum Le - bens - end be - reit!

Zu 11, 11, 10, 10 Silben.

22. Der Tag ist hin; mein Jesu, bei mir bleibe.

E dur, a=4.

$\dot{1} \mid \dot{3} \quad 2 \quad \dot{1} \quad 5 \mid 6 \quad 5 \quad \dot{1} \quad 7 \mid 6, \dot{5} \quad \dot{1} \mid 3 \quad 2 \quad \dot{1} \quad 5 \mid$
 Der Tag ist hin; mein Je - su, bei mir blei - be! O See - len - licht, der
 $6 \quad 5 \quad \dot{1} \quad 7 \mid 6, \dot{5} \quad 5 \mid \dot{1} \quad 7 \quad 6 \quad 5 \mid 4 \quad 3 \quad 4 \quad 3 \mid \dot{2}$
 Sün - de Nacht ver - trei - be! Geh' auf in mir, Glanz der Ge - rech - tig - keit!
 $\dot{1} \quad 3 \quad 5 \mid \dot{1} \quad 6 \quad 4 \quad 2 \mid 3 \quad 2 \quad \dot{1} \parallel$
 Er - leuch - te mich, o Herr, denn es ist Zeit.

Zu 11, 11, 11, 5 Silben.

23. Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen.

A moll, a=6.

6 | 6 - 6 - 5 - 3 | 6 - 7 - 1 - 1 | 21 7̣ | 7 | 1 - 2 - 3 - 1 |
 Aus ei - nem tief vor Dir ge - beug - ten Her - zen Ruf' ich zu Dir in

4 3 2 1 | 17 1 - 1 | 7 - 6 - 5 - 3 | 5 - 5 - 6 - 5 |
 mei - nen Sündenschmerzen : „Laß, Va - ter, mich Er - bar - mung vor Dir

54 3̣ 3 | 2 - 1 - 7, | 6̣ - 0 ||
 fin - den, Hilf mir von Sün - den!“

Zu 11, 11, 11, 5 Silben.

24. O tiefe Demuth, wer kann dich ermessen.

A dur, a=1.

1 | 6 - 6 - 6 - 67 | 1 - 1 - 7 - 2 | 17 6̣ 2 | 2 - 2 - 32 1 |
 Wie kann mein Herz Dich, Herr, ge - nug er - he - ben, Du bist der Weg, die

4 3 32 1 | 21 2̣ 3 | 3 - 3 - 32 1 | 4 - 3 - 2 #1 |
 Wahr - heit und das Le - ben ; Durch Dich kann ich, der Sün - den - last ent -

21 6̣ 7 | 1 - 3 - 21 | 1̣ 0 ||
 nom - men, Zum Va - ter kom - men.

Zu 4, 4, 7, 7 6 Silben.

25. O Traurigkeit.

G moll, a=7.

3 | 1 - 1 - 7̣ 1 | 6 - 6 #5 3 | 3 - 5 - 4 - 3 | 21 1̣ |
 O Je - su, Du, Mein Heil und Ruh', Ich bit - te Dich mit Thrä - nen:

7 1 2 3 | 2 - 1 - 7̣, | 6 - 7 - 1 - 2 | 17 6̣ ||
 Hilf, daß ich mich bis in's Grab Nach Dir, mö - ge seh - nen!

1*

Zu 7, 6, 7, 6, 6 Silben.

26. O Christe, Morgensterne.

A dur, a=1.

1 | 1 - 5 - 1 - 2 | 3 | 2̇ - 2 | 3 - 4 - 3 - 2 | 1̇ | 0 - 4 | 4 - 4 - 4 - 3 |
 Ich ge - be Dir die Eh - re, O treuer Herr und Gott; Hilf, daß ich sie ver-
 2 | 2̇ - 2 | 5 - 5 - 4 - 3 | 2̇ | 0 - 2 | 3 - 4 - 3 - 2 | 1̇ | 0 ||
 meh - re In Freud' und al - ler Noth, Auch end - lich in dem Tod!

Zu 7, 7, 3, 3, 11 Silben.

27. Stilles Lamm und Friedefürst.

D dur, a=5.

5 - 1 - 5 - 6 | 3 - 2 | 1̇ | 1 - 7 - 6 - 2 | 7 - 6 | 5̇ |
 Stil - les Lamm und Frie - de - fürst, Mei - ne See - le nach Dir dürst't
 1 - 2 | 7̇ | 6 - 5 | 4̇ | 3̇ | 5 - 2 | 3 | 4 - 5 | #4 - 6 - 5 - 1 |
 Ach, wann wird, O, mein Hirt, Doch mein Herz mit Lam - mes - art von
 1 - 7 | 1̇ | ||
 Dir um - gürt't?

Zu 8, 8, 6, 8, 8 Silben.

28. Warum betrübst du dich, mein Herz?

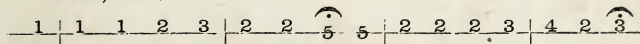
G moll, a=7.

6 | 6̇ 7̇ | 1 - 7 - 3 | 2 - 1 | 7̇ | 1̇ | 6 - 3 - 2 - 3 | 6̇ 7̇ | 1̇ | 2̇ |
 Warum betrübst du dich, mein Herz, Bekümmerst dich und trägest Schmerz
 1 | 7̇ - 3 - 2 - 1 | 7̇ | 0 - 7̇ | 1 - 1 - 2 - 2 | 3 - 3 | 2̇ | 1̇ | 3 |
 Nur um das zeit - lich' Gut! Ver - traun' du dei - nem Her - ren Gott, Der
 2 | 7̇ - 6 | 1 - 7̇ | 6̇ | ||
 al - le Ding' er - schaf - fen hat.

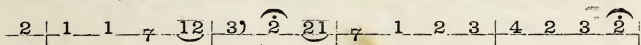
Zu 8, 8, 7, 8, 7 Silben.

29. In Dich hab' ich gehoffet, Herr.

A dur, a=1.



Was Dir ge-fällt, das laß auch mir, O, mei-ner See-le Sonn und Bier,



Ge = fal - len und be - lie - ben! Was Dir zu - wi-der, laß mich nicht In

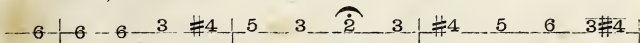


Wort und That ver - ü - ben!

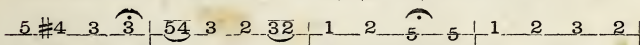
Zu 8, 8, 8, 8, 4 Silben.

30. Erschienen ist der herrlich' Tag.

E moll, a=2.



Wir dan-ken Dir, Herr Je - su Christ, Daß Du vom Tod er-



stan-den bist, Und hast dem Tod zer-stört sein' Macht Und uns das Le-ben

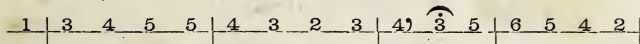


wie-der-bracht. Hal - le - lu - jah!

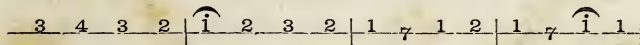
Zu 11, 10 10, 9, 11 Silben.

31. Der schmale Weg ist breit genug zum Leben.

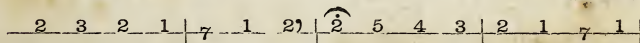
G dur, a=2.



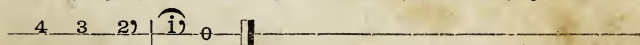
Der schma-le Weg führt doch ge - rad' in's Leben, Obgleich den Fuß manch



scharfer Dorn ver-legt, Auch man-che Fluth die blöden Augen näßt; Muß



man sich gleich viel Mü-he ge - ben, So führt er doch ge - rad in's



sel' - ge Le - ben.

Zu 14, 14, 4, 7, 8. Silben.

32. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren.

G dur, a=2.

1 1 5 | 3 2 1 | 7 6 5 | 6 7 1 | 2) | 1̇ 0 : ||

Lo = be den Her-ren, was in mir ist, lo = be den Na-men!
 Al = les was D = dem hat, lob' Ihn mit A-bra-ham's Saa-men!

* 5 5 5 | 6̇) | 3 4 5 | 5 4 3 | 2̇) | 5 6 7 |

Er ist dein Licht, See = le, ver-giß Sei = ner nicht, Lob' Ihn in

1 2 3 | 2) | 1̇ 0 : ||

E = wig = fei! A = men.

Zu 4, 4, 7, 4, 4, 7 Silben.

33. Ach Gott und Herr.

C dur, a=6.

1 | 7 6 5̇ 5 | 6 7 1̇ 2 | 1 7 6 7 | 6, 5̇ 1 |

Ach Herr, gib Acht! In uns'rer Macht Steht's nicht, Dir nachzugehen; Da-

7 1 2̇ 2 | 3 1 2̇ 5 | 6 7 1 3 | 2) | 1̇ ||

rum gib Du Dein Licht uns zu, Auf daß wir mö = gen se = hen!

Zu 4, 4, 11, 4, 4, 11 Silben.

34. Wir Christenleut.'

A moll, a=6.

6 | 1 7 6̇ 3 | 2 1 7̇ 7 | 1 1 2 2 | 3 3 |

Wirf, blö-der Sinn, Den Kummer hin! Gott ist für dich, was will di ch

2 1 | 7, 6̇ 3 | 2 1 7̇ | 2 1 7̇ 7 | 1 1 2 2 |

fer-ner krän-ken? Hal-le-lu-jah! Sein Sohn ist da; Wie sollt' Er uns mit

3 3 2 1 | 7, 6̇ ||

Ihm nicht Al = les schen-ken.

Zu 5, 5, 8, 8, 5, 5 Silben.

35. Seelenbräutigam.

A dur, a=1.

1 1 7 1 | 2̇ 3 4 | 3 2 1̇ | 3 4 5 4 |
 Je - su, Du al - lein sollst mein Füh - rer sein. Zei - ge mir selbst
 3 2 3 | 2̇ 1 2 | 3 2 1 7 | 6, 5, | 1 1 7 1 |
 Dei - ne We - ge, Dei - ner Wahr - heit schma - len Ste - ge! Steh' mit Kraft mir
 2̇ 3 4 | 3 2 1̇ | ||
 bei, Sie zu wan - deln treu.

Zu 6, 6, 5, 6, 6, 5

36. Mein Jesu, der Du mich.

E moll, a=2.

3 | 1 6 3 2 | 3̇ 7 1 2 | 1 7 6̇ 6 |
 Du hast, o höch - stes Gut, Für mich Dein theu - res Blut Da -
 3#4 5 #4 | 3̇ 5 5 6 | 5 4 3̇ 2 | 2 3 2 1 |
 hin - ge - ge - ben. O wir - ke doch in mir, Daß ich da - für auch
 7̇ 3 2 1 | 7, 6̇ | ||
 Dir stets mö - ge le - ben!

Zu 6, 6, 7, 6, 6, 7 Silben.

37. Den Hirten, die bei Nacht.

G dur, a=2.

1 | 6 5 1 76 | 5̇ 1 6 5 | 1 2 1 1̇ | 2 3 |
 Ach laß mich, o mein Heil, Bei Dir das sel' - ge Theil Am lez - ten
 4 5 | 43 2̇ 5 | 4 2 1 2 | 5̇ 5 4 2 | 1 2 5̇ 5 |
 End' ge - nie - ßen, Daß ich den Lauf, o Herr, Zu deines Namens Ehr' Mit
 1 5 3 2 | 32 1̇ | ||
 Freuden mö - ge schlie - ßen!

Zu 6, 6, 7, 7, 7, 7 Silben.

38. Auf meinen lieben Gott.

G moll, a=7.

6 | 6 7 1 2 | 3̇ 0 3 | 2 2 1 1 | 7̇ 0 7 |
 Auf mei - nen lie - ben Gott Trau' ich in Angst und Noth; Er
 1 2 3 3 | 2̇ 3̇ 3 | 1 2 3 3 | 2̇ 1̇ 3 |
 kann mich all - zeit ret - ten Aus Trübsal, Angst und Nothen, Mein
 5 3 3̇ 1 | 2̇ 2̇ 2 | 3 2 1 2 | 1̇ 7̇ 6̇ ||
 Un - glück kann Er wen - den; Es steht in Sei - nen Hän - den.

Zu 6, 7, :, 6, 6, Silben.

39. Lamm Gottes, schau mich.

A moll, a=6.

6 | 3 6̇ 1 #5 | 6̇ 0 7 | 1 3 6 5 | 4, 3̇ :|| 1 |
 Ich schla - fe ru - hig ein Auf Dein Verdienst und Lei - den;
 Es soll mich kei - ne Pein Von Dei - ner Lie - be schei - den. Aus
 6 | 2 1̇ 7̇ | 7̇ 0 1 | #5 6̇ 1 7 | 6̇ 0 ||
 Lie - be wünsch' ich mir Zu ster - ben einst mit Dir.

Zu 6, 7 :, 7, 7 Silben.

40. Sieg, Sieg, mein Kampf ist aus.

F dur, a=3.

5 | 3 1 6 6 | 5̇ 0 3 | 4 3 2 3 | 2, 1̇ :||
 Sieg, Sieg! mein Kampf ist aus, Nun hab' ich mei - ne Kro - ne.
 Hier ist das Va - ter - haus; Ich steh' vor Got - tes Thro - ne
 3 | 2 5 #4 5 | 6, 5̇ 7 | 1 5 6 4 | 3̇ 1̇ ||
 In rei - ner wei - ßer Sei - den: So heißt mich Je - sus klei - den.

Zu 7, 7, 6, 7, 7, 6 Silben.

41. In allen meinen Thaten.

E moll, a=2.

3 | 1 6 2 1 | 7, ⁷ 7 | 1 1 2 2 | 32 ¹ 3 |
 In al - len mei-nen Tha-ten, Laß ich den Höch-sten ra-then, Der
 4 5 4 4 | 32 ⁰ 3 | 2 1 7 1 | 21 ² 7 |
 Al - les kann und hat. Er muß zu al - len Din-gen—Soll's
 1 1 2 2 | 31 ³ 3 | 4 2 1 7 | 6, ⁰ ||
 an - ders wohl ge - lin - gen—Selbst ge - ben Rath und That.

Zu 7, 7, 6, 7, 7, 8 Silben.

42. Nun Ruhen alle Wälder.

A dur, a=1.

3 | 1 2 3 5 | 41 ³ 3 | 5 43 2 3 | 43 ² 3 |
 Herr, schau = e auf uns nie = der ! Dir tö = nen uns = re Lie = der, Des
 1 2 4 3 | 21 ⁰ 3 | 1 2 3 5 | 41 ³ 3 |
 Her-zens Lust bist Du. Ach, dich zum Freun-de ha - ben, Ist
 5 43 2 3 | 43 ² 3 | 1 2 3 4 | 3 2 ¹ ||
 mehr, denn al = le Ga-ben, Ist ew' = ges Le - ben, sel' = ge Ruh.

Zu 7, 8 :, 7, 7 Silben.

43. Jesus, meine Zuversicht.

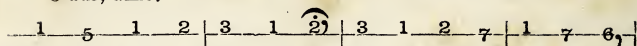
C dur, a=6.

5 3 6 7 | 1 1 ⁷ | 6 1 5 3 | 4 3 2, | 1, 0, : ||
 Je - sus lebt, nun ist der Tod Mir der Ein-gang in das Le - ben.
 Wel-chen Trost in To-des-noth Wird das meiner See-le ge - ben,
 3 #4 #5 6 | 6 #5 ⁶ | 1 2 3 3 | 2 2 ¹ ||
 Wenn sie gläu - big zu Ihm spricht: Herr, Herr, mei-ne Zu-ver-sicht.

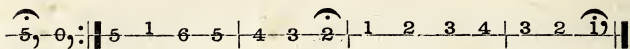
Zu 7, 8 :; 7, 7 Silben.

44. Meinen Jesum laß' ich nicht.

C dur, a=6.



Mei-nen Je-sum laß' ich nicht. Weil Er Sich für mich ge-ge-
So er-for-der-t mei-ne Pflicht, Als ein Glied an Ihm zu fle-

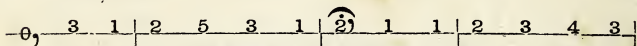


ben,
ben; Er ist mei-nes Le-bens Licht, Mei-nen Je-sum laß' ich nicht.

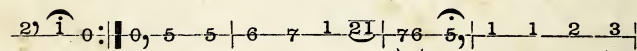
Zu 7, 8 :; 8, 8 Silben.

45. Liebster Jesu, wir sind hier.

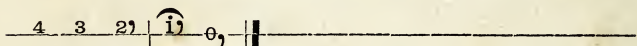
A dur, a=1.



Leh-re mich, Du Geist des Herrn, Got-tes Wort vor Al-lem
Und in dei-nem Rich-te gern Mich nach sei-ner Vor-schrift



lie-ben,
ü-ben, Daß es all mein Thun re-gie-re, Daß es mich zum

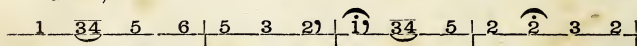


Him-mel füh-re.

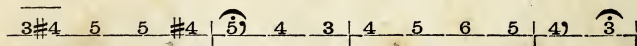
Zu 8, 4, 7, 8, 4, 7 Silben.

46. Hüter, wird die Nacht der Sünden,

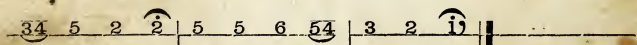
G dur, a=2.



Komm, ach komm, Du Geist des Her-ren, Ein-zu-seh-ren Hier in



mei-nes Her-zens Haus, Und was drin-nen Dir zu-wi-der,

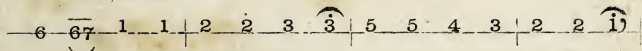


Rei-ße nie-der, Und ver-trei-be es da-raus.

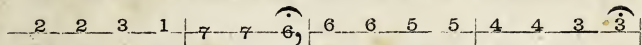
zu 8, 7, 7, 8, 7, 7 Silben.

47. Ach, was soll ich Sünder machen.

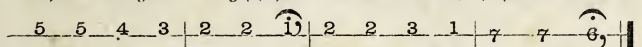
D moll, a=3.



Laß mich nicht in Sün - de fal - len, Laß mich heu - te nichts ver-seh'n,



Laß kein Un-glück wo gescheh'n! Lie-ber Va-ter, hilf uns Al-len!

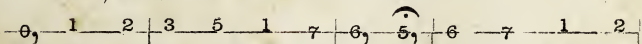


Dann wird freu-dig mein Ge-sang Dir am A-bend sa-gen Dank.

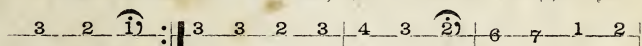
Zu 8, 7 :: 7, 7 Silben.

48. Gott des Himmels und der Erde.

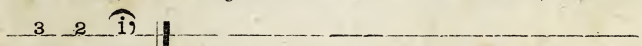
A dur, a=1.



Füh - re mich, o Herr, und lei - te Mei - nen Gang nach
Sei und blei - be Du auch heu - te Mein Be - schü - zer



Dei-nem Wort!
und mein Hört! Nir-gends als bei Dir al-lein Kann ich recht be-

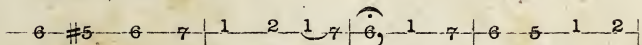


wah = ret sein.

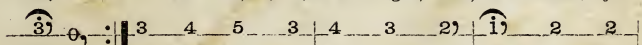
Zu 8, 7 : 8, 8 Silben.

49. Herr, ich habe mißgehandelt.

G moll, a=7. .



Re - te mich von mei-nen Sün-den, Schaff ein rei - nes Herz in
Laß mich bei Dir Ruh - be fin - den, Zieh mich im-mer mehr zu



mir,
Dir! Dank-bar will ich mich be - stre - ben, Mein Er-

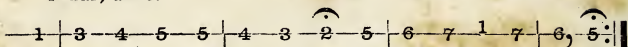


löö - ser, Dir zu le - ben.

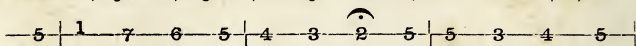
Zu 8, 7 ;: 8. 8 Silben.

50. „Mir nach,“ spricht Christus, unser Held.

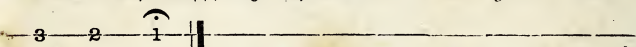
F dur, a=8.



So laßt uns denn dem lie-ben Herrn Mit Leib und Seel' nachgehen,
Und wohl-ge-muth, ge-trost und gern Bei Ihm im Lei-den ste-hen!



Denn wer nicht kämpft, trägt auch die Kron' Des ew' - gen Le - bens

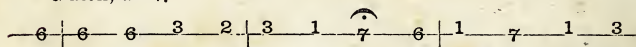


nicht da - von.

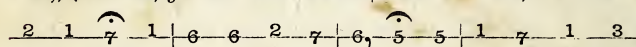
Zu 8, 8, 7, 8, 8, 7 Silben.

51. „Kommt her zu mir,“ spricht Gottes Sohn.

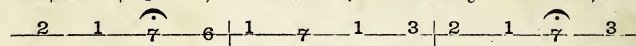
G moll, a=7.



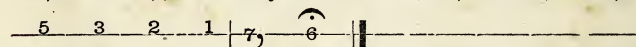
Ach, Herr Gott, gib uns Dei - nen Geist Von o - ben, der uns



Beistand leißt' Im Leh-ren und im Hö-ren! Ver-gib die Sünd', An-



dacht ver - leih', Das Herz be - rei - te, daß es sei Recht

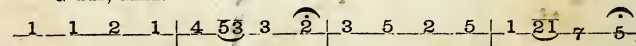


mun - ter, Dich zu eh - ren.

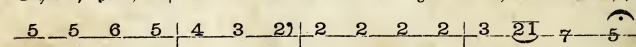
Zu 8, 8, 7, 8, 8, 7 Silben.

52. O wie selig sind die Seelen.

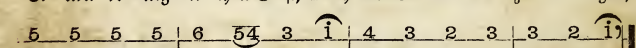
G dur, a=2.



Schenke, Herr, auf mei - ne Bit - te Mir ein gött - li - ches Ge-mü-the,



Ei - nen kö - nig - li - chen Geist, Mich als Dir ver-lobt zu tra - gen,



Al - lem freu - dig ab - zu - sa - gen, Was nur Welt und ir - dish heißt.

Zu 8, 8, 8, 8, 8, 8 Silben.

53. Vater unser im Himmelreich.

D moll, a=3.

3 | 3 | 1 | 2 | 3 | 1 | 7 | 6 | 3 | 3 | #4 | 5 | 3 | 1 | 2 | 3 | 3 |
 Hilf, o Herr Je - su, hilf Du mir, Daß ich jetzt komme bald zu Dir, Und
 5 | 6 | 1 | 7 | 6 | #5 | 6 | 6 | 7 | 6 | 5 | #4 | 3 | #2 | 3 | 6 |
 Bu - ße thu' den Au - gen - blick, Eh' mich der schnel - le Tod hinrückt! Auf
 5 | 3 | 5 | 4 | 3 | 2 | 1 | 3 | 4 | 3 | 1 | 2 | 1 | 7 | 6 |
 daß ich heut und je - der - zeit Zu mei - ner Heimfahrt sei be - reit!

Zu 8, 8, 9, 8, 8, 9 Silben.

54. Wenn endlich, eh' es Zion meint.

F dur, a=3.

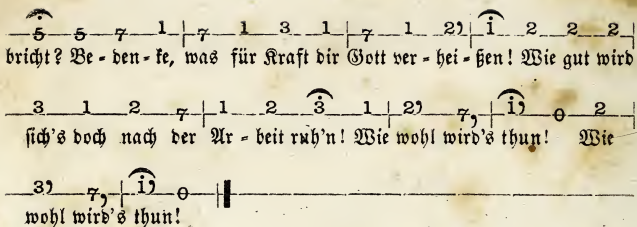
3 | 2 | 1 | 6 | 5 | 5 | 4 | 3 | 5 | 3 | 1 | 2 | 3 |
 Wenn end - lich, eh' es Zi - on meint, Die sehr ge - lieb - te
 4 | 2 | 5 | 3 | #4 | 5 | 5 | 6 | 1 | 7 | 6 | 5 | 0 | 5 |
 Stund er - scheint, Da Gott wird die Er - lö - sung ge - ben, Die
 1 | 7 | 1 | 6 | 5 | 4 | 3 | 5 | 1 | 7 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 |
 un - fern Her - fer bricht ent - zwei, Und ma - chet die Ge - fang'nen frei;—
 5 | 3 | 1 | 6 | 7 | 1 | 4 | 3 | 2 | 1 | 0 |
 Was Freu - de wird man da er - le - ben.

Zu 8, 11, 10, 11, 10, 4 Silben.

55. Es kostet viel, ein Christ zu sein.

C dur, a=6.

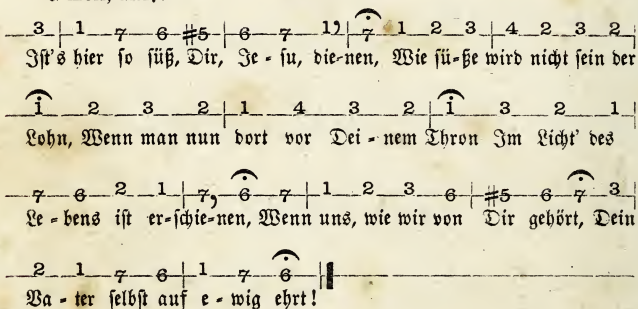
5 | 1 | 2 | 3 | 1 | 7 | 6 | 5 | 5 | 7 | 1 | 7 | 1 |
 Auf, auf, mein Geist, er - mü - de nicht, Dich durch die Nacht der
 3 | 1 | 7 | 1 | 2 | 1 | 5 | 1 | 2 | 3 | 1 | 7 | 1 | 7 | 6 |
 Fin - ster - niß zu rei - ßen! Was sor - gest du, daß dir's an Kraft ge -



Zu 9, 8, 8, 9, 8, 8 Silben.

56. Jesu, wie sanft, und wie so leichte.

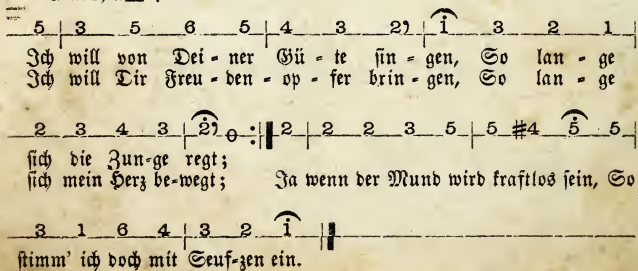
G moll, a=7.



Zu 9, 8 :: 8, 8 Silben.

57. O daß ich tausend Zungen hätte.

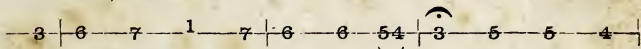
G dur, a=2.



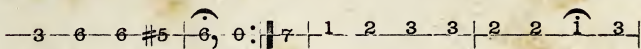
Zu 9, 8 :: 8, 8 Silben.

58. Wer nur den lieben Gott läßt walten.

A moll, a=6.



Wer nur den lie - ben Gott läßt wal - ten, Und hof - fet
Den wird Er wun - der - lich er - hal - ten In al - lem



auf Ihn al - le - zeit,
Kreuz und Trau - rig - feit. Wer Gott, dem Al - ler - höch - sten, traut, Der

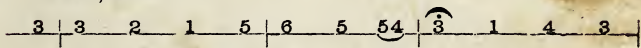


hat auf kei - nen Sand ge - baut.

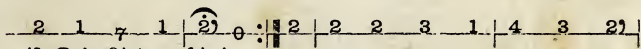
Zu 8, 9 :: 9, 9 Silben.

59. Die Seele ist dazu geboren.

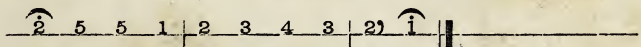
F dur, a=3.



Herr, laß mich täg - lich mehr em - pfin - den, Wie gut es
Dich fin - den heißt: den Him - mel fin - den, Dich lie - ben:



ist, Dein Kind zu sein!
schon hier se - lig sein. Wem Du Dich ein - mal hast ge - ge -

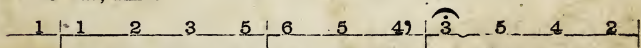


ben, Der kann nicht oh - ne Dich mehr le - ben.

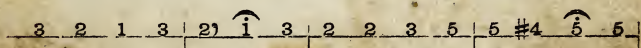
Zu 9, 9, 8, 9, 9, 8 Silben.

60. Dich, Jesu, Tilger meiner Sünden.

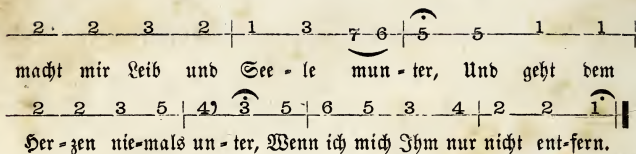
G dur, a=2.



Er ist mein Him - mel, mei - ne Son - ne, Mein Licht und



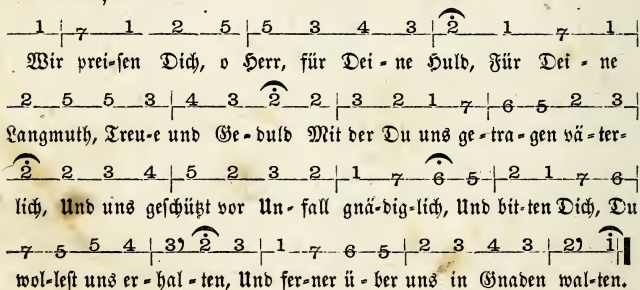
le - ben, Tag und Won - ne, Mein Morgen - und mein Abendstern; Er



Zu 10, 10, 10, 10, 11, 11 Silben.

61. O großer Gott, Du wohn'st in's Himmels Thron'.

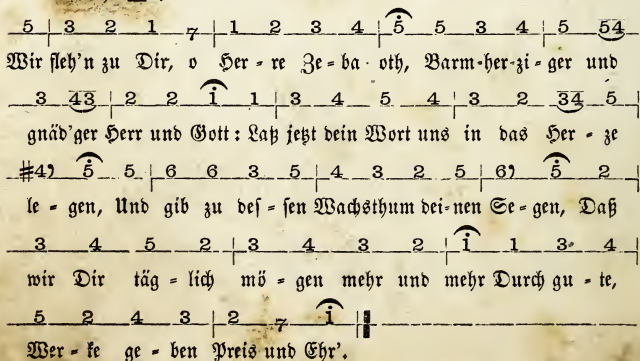
A dur, a=1.



Zu 10, 10, 11, 11, 10, 10 Silben.

62. Zu Dir, o Gott Vater, gebenedei't.

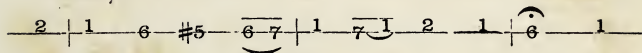
G dur, a=2.



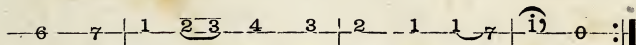
Zu 10, 11 :: 10, 10 Silben.

63. Die liebe Sonn' mit ihrem Glanz und Schein.

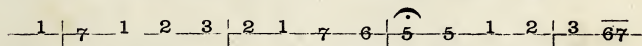
G moll, a=7.



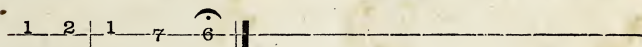
Lob, Preis und Dank sei Dir, o Gott, mein Hort! Du
Er - bar - me dich lei - test Du mich fort und fort, Und



lie - best heut' mich Dei - ne Hilf' er - sah - ren.
schü - best mich durch Dei - ne En - gel - schaa - ren.



Nimm mich auch jetzt in Dei - ne Ar - me ein, Und laß mich Dei - ner

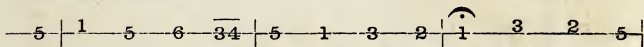


Treu' em - pfah - len sein!

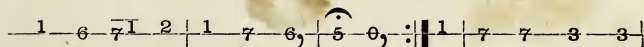
Zu 10, 11 :: 11, 11

64. O Herr, mein Herz in mir ist sehr bewegt.

C dur, a=6.



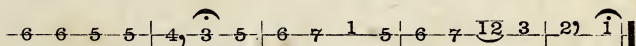
Zu wem soll ich in mei - nem E - lend flieh'n? Wo fin - det
Ich le - ge mich in Dei - ne Ar - me hin; Mein Herr und



mei - ne See - le Ruh' und Frie - den?

Gott, Du trö - stest ja die Mü - den.

Laß mich bei Dir Ver -

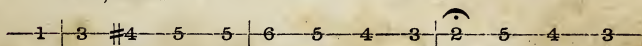


ge - bung al - ler Sün - den Und Lust und Kraft zum neu - en Le - ben fin - den.

Zu 10, 11, 11, 10, 11, 11 Silben.

65. Auf, Zion, auf, auf, Tochter, säume nicht.

D dur, a=5.



Auf, Zi - on, auf, auf, Toch - ter, säu - me nicht! Dein Rö - nig

2 1 4 3 | 2 3 2, ¹ 3 2 1 | 2 5
 kommt, dich freund-lich zu um - ar - men, Er brennt aus Lieb', aus

#4 5 | 6 7 6, ⁵ 5 6 54 | 3 4 5 4 |

Mit - leid und Er - bar - men ; Halt' dich be - reit, da - mit nicht

3 2 ¹ 3 | 2 1 2 5 | 6 7 1 7 | 6, ⁵
 * Dehl ge-bricht, Laß al - le - zeit die Glau-bens-lam - pe bren-nen ;

1 | 6 65 3 5 | 4 3 2 3 | 2, ¹ ||

Dein Au - ge muß jezt fei - ne Schlassucht ken-nen !

Zu 11, 10 :: 11, 11 Silben.

66. Jesu, hilf siegen, Du Fürste des Lebens.

F dur, a=3.

1 5 1 | 3 2 1 | 3 3 #4 | 5 ⁵ 0 | 5 5

Je - su, hilf sie - gen, Du Für - ste des Le-bens! Sieh', wie
 Schwach ist mein Wol-len, mein Rin-gen ver - ge-bens ! Furchtbar

5 | 1 5 3 | 6 54 3 | 2, 0 :|| 2 2 21

ich schweb' in Ge - fah - ren und Noth!
 die Macht, die mich tåg - lich be - droht. Stehst Du mir,

7 5 5 | 4 54 3 | 2 2 0 | 1 3 5 | 1 5 3 |

Je - su, nicht schüzend zur Sei - te, Wie kann ich käm-pfen und

4 3 2 | 1 ¹ 0 ||

sie - gen im Strei-te?

Zu 11, 11, 6, 6, 11, 11 Silben.

67. O, Ursprung des Lebens, o ewiges Licht.

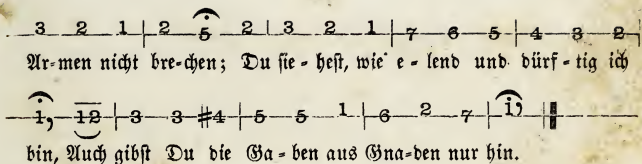
D dur, a=5.

1 5 4 3 | 2 1 5 | 6 7 1 | 7, 5 | 6 6 7 |

Hier komm' ich, mein Hir - te, mich dür - stet nach Dir, O Lieb - ster, be -

1 1 5 | 4 3 2 | 1, 5 | 1 7 6 | 7 5 2 |

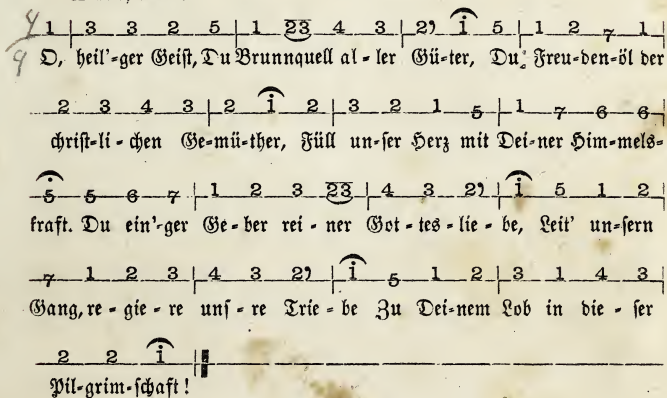
wir - the Dein Schäflein all - hier! Du kannst Dein Ver-spre-chen Mir



Zu 11, 11, 10, 11, 11, 10 Silben.

68. O, heil'ger Geist, Du Brunnquell aller Güter.

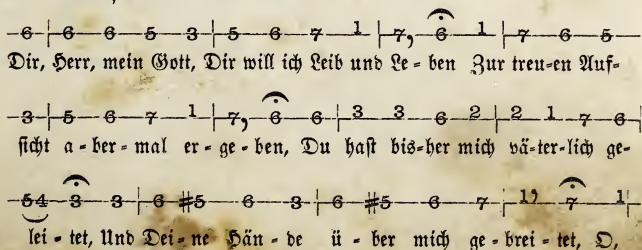
A dur, a=1.

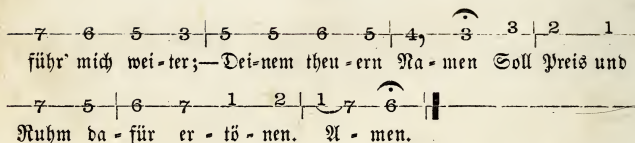


Zu 11, 11, 11, 11, 11, 11 Silben.

69. Ich danke Dir, Herr Gott, in Deinem Throne.

A moll, a=6.

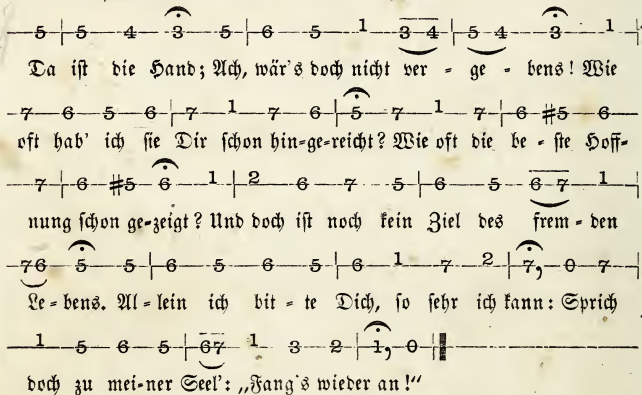




Zu 4, 7, 10, 10, 11, 10, 10 Silben.

70. Mein Salomo.

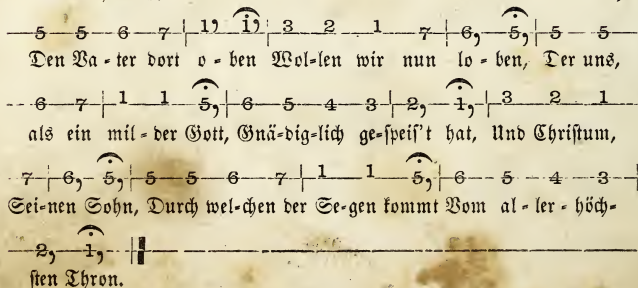
D dur, a=5.



Zu 6, 6, 7, 7, 6, 7, 6 Silben.

71. Den Vater dort oben.

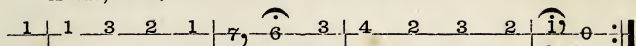
D dur, a=5.



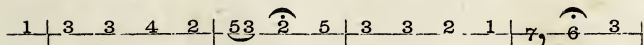
Zu 7, 6 :.; 7, 7, 6, Silben.

72. Herr Jesu, Gnadensonne.

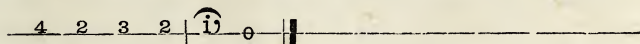
A dur, a=1.



Herr Je - su, Gna - den - son - ne, Wahr - haf - tes Le - bens - licht,
 Laß Le - ben, Licht und Won - ne, Mein blö - des An - ge - sicht



Nach Dei - ner Gnad er - freu - en, Und mei - nen Geist er - neu - en ; Mein

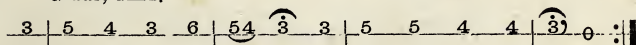


Gott, ver - sag' mir's nicht !

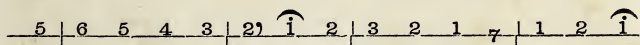
Zu 7, 6 :.; 7, 8, 7 Silben.

73. Das Scheiden und Vereinen.

G dur, a=2.



Der leß - te von den Ta - gen Kommt täg - lich nä - her mir,
 Dann wird der Hei - land fra - gen, Wem ich ge - dient all - hier.



Herr, Dir nur will ich le - ben; Doch ich bin schwach, mein Heiland, ach

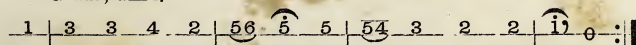


Du mußt mir Kräf - te ge - ben.

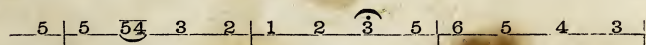
Zu 7, 6 :.; 8, 7, 6 Silben.

74. Wenn meine Sünd'n mich kränken.

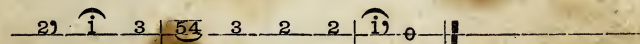
G dur, a=2.



Herr, laß Dein bitt' - res Lei - den Mich rei - zen für und für,
 Mit al - lem Ernst zu mei - den Die sünd - li - che Be - gier;



Daß mir's nie kom - me aus dem Sinn, Wie viel es Dich ge -



fo - stet, Daß ich er - lö - set bin.

Zu 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7 Silben.

75. Singen wir aus Herzensgrund.

G moll, a=7.

6 1 7 6 | 2 1 ⁷ | 7 1 2 3 | 1 7 6 |
 Herr, laß Dei-ne Güt und Treu Je - den Tag mir wer - den neu!

7 1 2 1 | 7 6 ⁵ | 2 3 5 #4 |
 Gott, mein Gott, ver - laß mich nicht, Wenn mich Noth und

3 2 #3 | 3 3 2 2 | 3 2 1 ⁷ | 3 3 2 |
 Tod an - sichts! Laß mich Dei - ne Herr - lich - keit, Dei - ne Wun -

2 | 3 2 1 ⁷ | 7 1 2 3 | 1 7 6 | ||
 der - gü - tig - keit, Schau-en in der E - wig - keit!

Zu 8, 7 :.: 3, 3, 7 Silben.

76. Meine Hoffnung stehet feste.

D moll, a=3.

6 #5 6 7 | 1 6 7 3 | 5 5 4 3 | 2 2 3 :||
 Mei-ne Hoff-nung ste - het fe - ste Auf den le - ben - di-gen Gott.
 Er ist mir der Al - ler - be - ste, Der mir bei - steht in der Noth;

1 1 ⁷ | 6 6 #5 | 6 7 1 6 | 7 #5 6 | ||
 Er al - lein Soll es sein, Den ich nur von Her - zen mein'.

Zu 8, 7 :.: 8, 8, 7 Silben.

77. Allein Gott in der Höh' sei Ehr'.

A dur, a=1.

1 | 3 4 5 4 | 3 2 ³ | 3 3 2 3 4 2 |
 Al - lein Gott in der Höh' sei Ehr', Und Dank für Sei - ne
 Da - rum, daß nun und nim - mer-mehr Uns rüh - ren kann kein

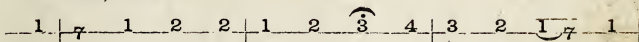
12 ¹ :|| 3 2 | 1 3 2 4 3 | 2 #1 ² | 2 3 4 |
 Gna - de,
 Scha - de. Ein'n Wohl-ge-fall'n Gott an uns hat, Nun ist groß

5 4 | 3 2 ³ | 3 3 2 3 4 2 | 12 ¹ | ||
 Fried' ohn' Un - ter - laß All' Feind' hat nun ein En - de.

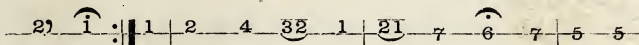
Zu 8, 7 :.; 8, 8, 7 Silben.

78. Aus tiefer Noth schrei ich zu Dir.

G dur, a=2.

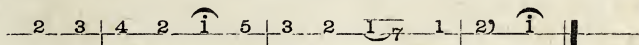


Nimm weg von mir die schwe - re Last ; Ich kann sie nicht mehr
Der Glau - ben, der Dich, Hei - land, faßt, Er - ret - te vom Ver -



tra - gen !

za - gen ! Du trugst die Schuld der gan - zen Welt, Dein Blut ist

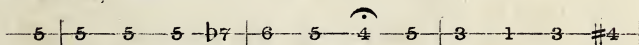


gig - tig's Lö - se - geld : Er - lös' auch mich, mein Hei - land !

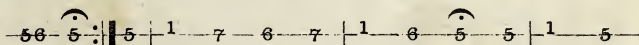
Zu 8, 7 :.; 8, 8, 7 Silben.

79. Es ist das Heil uns kommen her.

F dur, a=3.

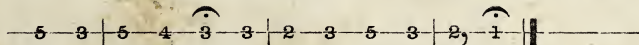


Ich will Dich all mein Le - ben - lang, O Gott, von nun an
Man soll, Herr, Dei - nen Lob - ge - sang An al - len Dr - ten



eh - ren ;

hö - ren. Mein gan - zes Herz er - munt' - re sich, Mein Geist und

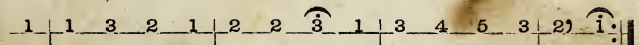


Leib er - freu - e sich. Gebt un - serm Gott die Eh - re !

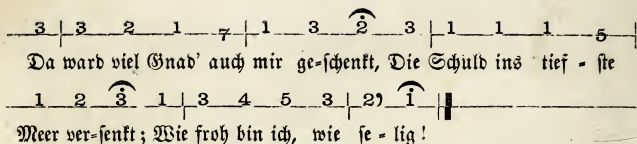
Zu 8, 7 :.; 8, 8, 7 Silben.

80. Es ist gewißlich an der Zeit.

A dur, a=1.



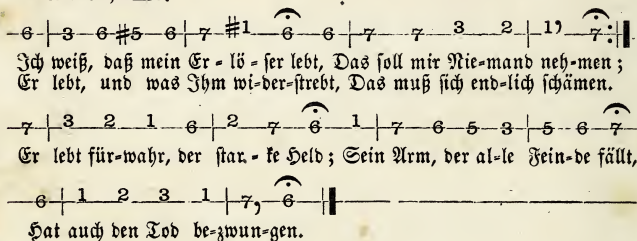
Zu Je - su Fü - ßen sank ich hin, Bat wei - nend um Er - bar - men ;
Da neig - te sich Sein Hir - ten - sinn, Da half Er schnell mir Ar - men ;



Zu 8, 7 :.; 8, 8, 7 Silben.

81. Wenn mein Stündlein vorhanden ist.

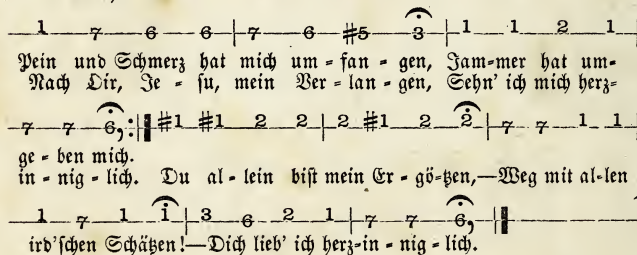
A moll, a=6.



Zu 8, 7 :.; 8, 8, 7 Silben.

82. Pein und Schmerz hat mich umfangen.

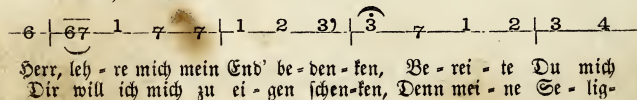
A moll, a=6.



Zu 9, 8 :.; 9, 9, 6 Silben.

83. Wer nur den Tod recht wird betrachten.

A moll, a=6.



2 2 | $\hat{1}$ 0 : || 3 | 2 7 | I 7 6 | #5 6 7 3 |
 selbst da - zu !
 feist bist Du. Laß mich, die - weil ich noch le - be hier, Mein

2 7 | I 7 6 | #5 6 7 1 | 2 3 1 7 | $\hat{6}$, 0 ||
 Je - sus, le - ben al - lein nur Dir, O, wei - che nicht von mir !

Zu 10, 4, 6, 4, 7, 4, 7 Silben.

84. Du Geist des Herrn, der Du von Gott ausgeh'st.

D moll, a=3.

3 | 3 2 1 3 | 2 1 1 7 | $\hat{6}$ 1 2 4 | $\hat{3}$
 Kein Mund spricht's aus, was „Jesum lieben“ sei, Kein Ausdruck reicht

5 6 4 | 3 2 $\hat{1}$ 2 | 2 4 $\hat{3}$ 5 | 6 5 4 3 |
 An Sei - ne Lieb' und Treu'; Nur wer es selbst Er - sah - ren und ge -
 2 | $\hat{2}$ 3 | 1 6 $\hat{3}$ 3 | 2 1 1 7 | $\hat{6}$, $\hat{6}$ ||
 trie - ben, Weiß, was das sei : Ge - liebt sein und Ihn lie - ben.

Zu 11, 10 :; 5, 5, 10 Silben.

85. Schönster Immanuel, Herzog der Frommen.

H moll, a=5.

1 1 2 | 7 6 5 | 6 5 4 | 3 $\hat{1}$ 0 | 5 5 5 |
 Jah - re da - hin, o du nich - ti - ges We - sen! Du, o Herr
 Dich, nicht die Ei - tel - feit hab' ich er - le - sen! Du sollst im

6 7 1 | 3 4 5 | $\hat{3}$, 0 : || 3 3 4 | 5 2 0 |
 Je - su, bist mein, und ich Dein!
 Mund und im Her - zen mir sein. Herr, all mein Le - ben

6 #5 6 | 7 $\hat{3}$ 0 | 1 7 6 | 5 3 6 | 7 6 #5 | $\hat{6}$, 0 ||
 Sei Dir er - ge - ben, Bis man mich legt in die Er - de hin - ein.

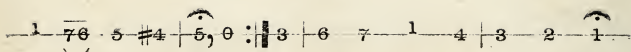
Zu 11, 10 :; 8, 6, 6 Silben.

86. Wie herrlich ist's, ein Schäflein Christi werden.

E dur, a=4.

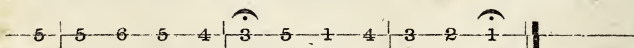
5 | 3 6 5 1 | 7 6 5 4 | $\hat{3}$ 2, 2 5 | 1 1 7 5 |

Wer le - ben will und gu - te Ta - ge se - hen, Der ma - che sich zu
 Hier wird sein Fuß auf sü - ßer Wei - de ge - hen, Da ihm die Welt vor -



Je - su Hir - ten - stab.

hin nur Trä - her gab. Hier wird nichts Gu - tes je ver - mißt,

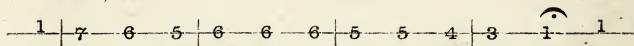


Die - weil der Hirt ein Herr Der Schä - pe Got - tes ist.

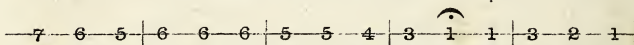
Zu 12, 12, 11, 11, 12, 12, 12 Sitzen.

87. Ihr Kinder des Höchsten, wie steht's um die Liebe.

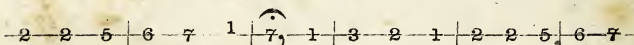
D dur, a=5.



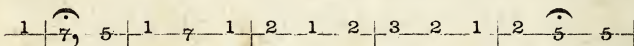
Ihr Kin - der des Höch - sten, wie steht's um die Lie - be? Wie



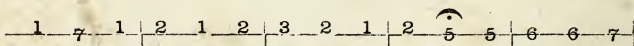
folgt man dem wah - ren Ver - ei - ni - gungs - trie - be? Bleibt ihr auch im



Ban - de der Ei - nig - feit steh'n? Ist kei - ne Zer - tren - nung der Wei - ster



ge - scheh'n? Der Va - ter im Him - mel kann Her - zen er - fen - nen. Wir



dür - fen uns Brü - der ohn' Lie - be nicht nen - nen; Die Flam - men des

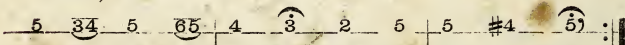


Höch - sten muß lich - ter - loh bren - nen.

Zu 6, 5 :: 6, 7, 6, 7 Sitzen.

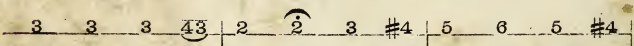
88. Welcher reine Liebe.

G dur, a=2.

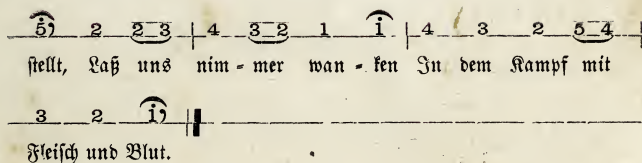


Un - ser Herz und Le - ben Sei, Herr Je - su, Dein;

Du hast's uns ge - ge - ben, — Dein soll's wie - der sein.



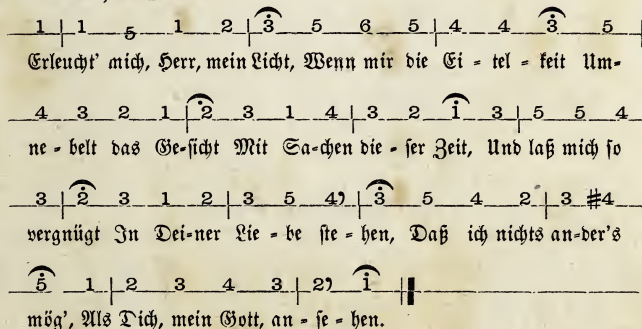
halt' uns in den Schran - ken, Die Dein Wort uns hat ge -



Zu 6, 6, 6, 6, 6, 7, 6, 7 Silben.

89. Mein' Augen schließ' ich jetzt.

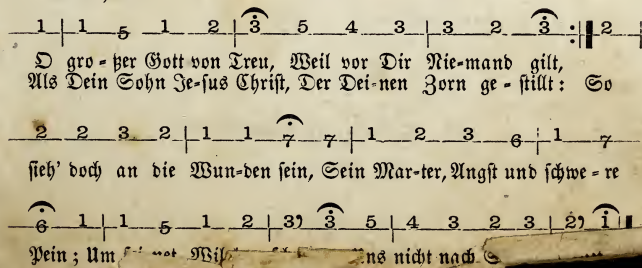
G dur, a=2.



Zu 6, 6 :, 8, 8, 7, 7 Silben.

90. O großer Gott von Macht.

A dur, a=1.



Zu 6, 7, 6, 6, 6, 7, 6, 6 Silben.

91. Mein Vater, zeuge mich.

A moll, a=6.

3 | 3 - 6 - #5 - 6 | 7̣ - 1 - 5 - 3 | 6 - 4 - 3 2 | 1̣ - 3 -
 Mein Va-ter, zeu - ge mich, Dein Kind, nach Deinem Bil - de, Und
 2 2 | 1 1 - 7̣ - 6 | 5 - 6 - 4 - 4 | 3̣ - 3 - 3 - 6 | #5 - 6 -
 schaf-fe selbst in mir Die neu - e Kre - a - tur! Laß mich doch gü-tig
 7̣ - 1 | 2 3 - 6 7̣ - 1 | 1 7̣ - 1̣ - 3 | 2 2 1 1 |
 sein, Ja hei - lig, weiß und mil - de, Durch Dei - ne Gna - de
 7̣ - 1 - #5 - 6 | 6 - #5 - 6 ||
 Kraft, Wie Du bist von Na - tur!

Zu 6, 7 :.; 6, 6, 6, 6 Silben.

92. Nun danket alle Gott.

G dur, a=2.

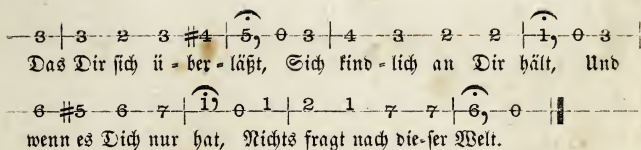
5 | 5 5 6 6 | 5̣ 3 4 3 | 2 3 2 1 | 1̣ 0 :||
 Nun dan - ket al - le Gott, Mit Her-zen, Mund und Hän-den,
 Der gro - ße Din - ge thut An uns und al - len En - den,
 2 | 2 2 3 3 | 2̣ 2 3 #4 5 | 5 #4 5̣ 5 | 6 5 -
 Der uns von Mut - ter - leib Und Kin - des - bei - nen an Un-zäh-lig
 4 3 | 4̣ 3 2 3 | 2 2 1̣ ||
 viel zu gut, Und noch jeß - und ge-than.

Zu 6, 7 :.; 6, 6, 6, 6 Silben.

93. O Gott, du frommer Gott.

H moll, a=5.

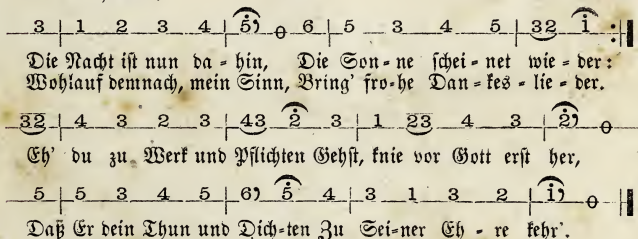
3 | 6 - #5 - 6 - 7 | 1̣ 0 1 | 2 1 - 7 - 6 | 5 4 - 3 :||
 Gib mir ein from-mes Herz, Das nie von Dir sich tren - net,,
 Und setz mit Kreu-dig-keit Dich sei - nen Va - ter nen - net,



Zu 6, 7 :: 7, 6, 7, 6 Silben.

94. Die Nacht ist nun dahin.

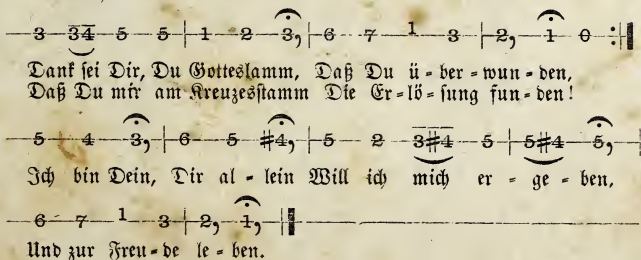
G dur, a=2.



Zu 7, 6 :: 3, 3, 6, 6 Silben.

95. Mache dich, mein Geist, bereit.

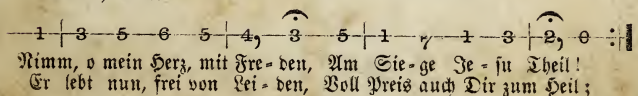
E dur, a=4.

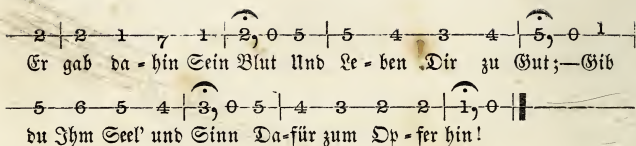


Zu 7, 6 :: 6, 6, 6, 6 Silben.

96. Auf, auf, mein Herz, mit Freuden.

F dur, a=3.





Zu 7, 6 :: 6, 7, 7, 6 Silben.

97. Aus meines Herzens Grunde.

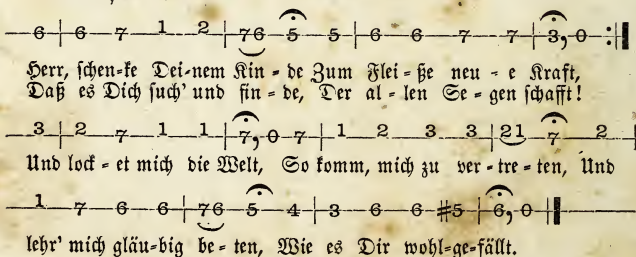
G dur, a=2.



Zu 7, 6 :: 6, 7, 7, 6 Silben.

98. Von Gott will ich nicht lassen.

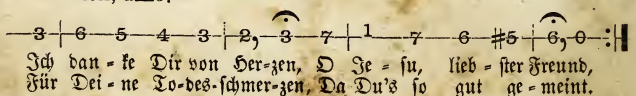
A moll, a=6.

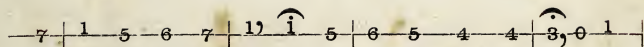


Zu 7, 6 :: 7, 6, 7, 6 Silben.

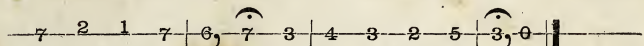
99. O Haupt, voll Blut und Wunden.

H moll, a=5.





Ach gib, daß ich mich hal = te Zu Dir und Dei = ner Treu', Und

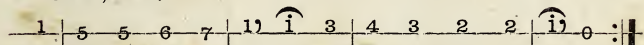


wenn ich einst er = fal = te, In Dir mein En = de sei!

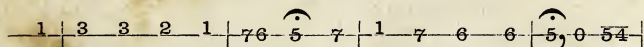
Zu 7, 6 :, : 7, 6, 7, 6 Silben.

100. Wie soll ich Dich empfangen.

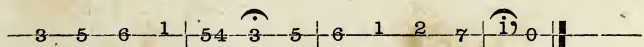
C dur, a=6.



Dein Zi = on streut Dir Pal = men Und grü = ne Zwei = ge hin;
Und ich will Dir mit Psal = men Er = mun = tern mei = nen Sinn.



Mein Her = ze soll Dir grü = nen In ste = tem Lob und Preis; Und

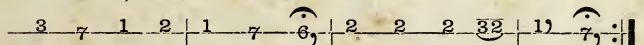


Dei = nem Na = men die = nen, So gut es kann und weiß.

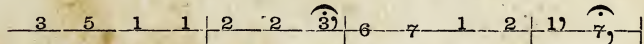
Zu 7, 6 :, : 7, 6, 7, 6 Silben.

101. Christe, wahres Seelenlicht.

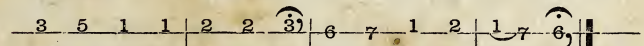
Fis moll, a=1.



Fang' dein Werk' mit Je = su an, Je = sus hat's in Hän = den.
Je = sum ruf zum Bei = stand an; Je = sus wird's vol = len = den.



Steh' mit Je = su Mor = gens auf, Geh' mit Je = su schla = fen!

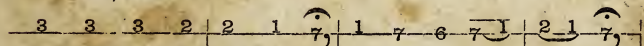


Führ' mit Je = su bei = nen Lauf, Laß = se Je = sum schla = fen.

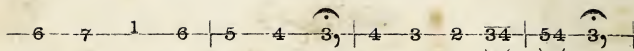
Zu 7, 6, 7, 6, 7, 6, 7, 6 Silben.

102. Christus, der uns selig macht.

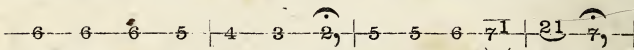
A moll, a=6.



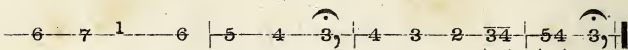
Herr, Dein Frie = den sei mit mir! Laß auf mein Ge = wis = sen,



Wenn es za - get, laß von Dir Trost und Frie - de flie - hen.



Trost er - gießt in je - des Herz Sich aus Dei-nem Her - zen.

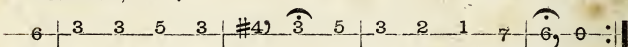


Auch den bäng-sten, herb-sten Schmerz Hei-len Dei - ne Schmerzen.

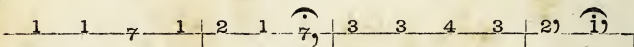
Zu 7, 6 :,: 7, 6, 7, 6 Silben.

103. War dieses nicht mein Hoffen.

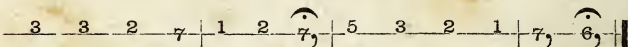
Fis moll, a=1.



War die - ses nicht mein Hof - fen, Und mei-nes Glaubens Stüt',
So oft mich hat be - trof - fen Die schwe-re Kreu-zes - hiß:



Daß der Herr doch end-lich würd' Mich von al - lem Bö - sen,

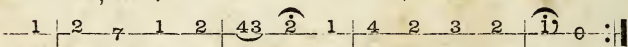


Von der Kreuz- und Sün-den-bürd' Gnä-dig - lich er - lö - sen?

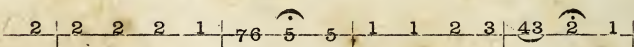
Zu 7, 6 :,: 7, 6, 7, 6 Silben.

104. Fort, fort, mein Herz, zum Himmel.

A dur, a=1.



Fort, fort, mein Herz, zum Himmel! Fort, fort, zum Lämmlein zu!
In die - sem Welt - ge - tüm-mel Ist für dich fei - ne Ruh'.



Dort, wo das Lämmlein wei - det, Ist - bei - ne Statt be - rei - tet, Da,

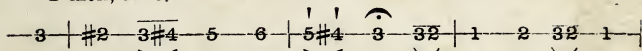


da ist bei - ne Ruh. Fort, fort, zum Himmel zu!

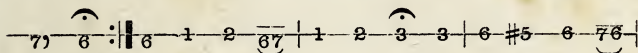
Zu 7, 7 :; 7, 8, 7, 4 Silben.

105. Christ lag in Todesbanden.

D moll, a=3.

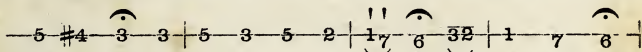


Bringt Preis und Ruhm dem Heiland dar, Frohlockt Ihm, al - le
Er, der für uns ge - töd - tet war, Ist al - ler Angst ent -



Frommen.

nommen. Sei ge - lobt Herr Je - su Christ, Daß Du für uns ge -

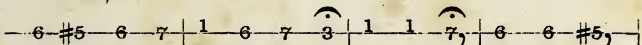


stor - ben bist Und sieg - reich auf - er - stan - den! Hal - le - lu - ja!

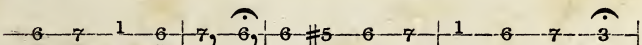
Zu 8, 3, 3, 6, 8, 3, 3, 6 Silben.

106. Warum sollt' ich mich denn grämen.

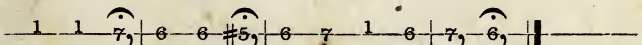
C moll, a=4.



Warum sollt' ich mich denn grä - men? Hab' ich doch Christum noch;



Wer will mir den neh - men? Wer will mir den Him - mel rau - ben,

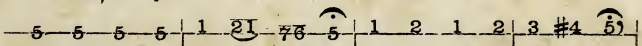


Den mir schon Got - tes Sohn Bei - ge - legt im Glau - ben?

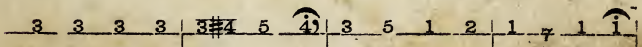
Zu 8, 7, 7, 8, 7, 8, 8, 7 Silben.

107. Gott, den ich als Liebe kenne.

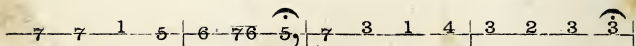
A dur, a=1.



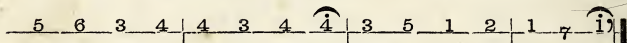
Herr, laß nicht den Geist er - mü - den Bei des Lei - bes Mat - tig - keit,



Daß er sich zu al - ler Zeit In Dich senk' in Lieb' und Frieden.



Laß des Lei-bes Angst und Schmerz Nicht der See-le Auffahrt hindern,

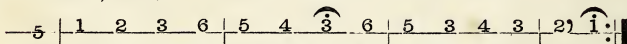


Und die Ru-he in Dir min-bern; Un-ter-stü-ße Du das Herz!

Zu 8, 7 :: 4, 4, 7, 7 Silben.

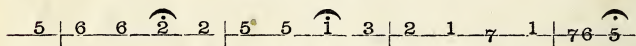
108. Was Gott thut, das ist wohl gethan.

G dur, a=2.



Was Gott thut, das ist wohl-ge-than, Es bleibt ge-recht Sein Wil-le.

Wie Er fängt mei-ne Sa-chen an, Will ich Ihm hal-ten stil-le.



Er ist mein Gott, Der in der Noth Mich wohl weiß zu er-hal-ten;

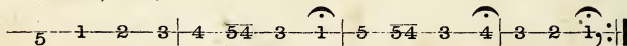


Drum laß ich Ihn nur wal-ten.

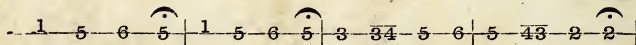
Zu 8, 7 :: 4, 4, 8, 8 Silben.

109. O ihr auserwählten Kinder.

F dur, a=3.



Nach, ihr theu-ren, lie-ben Kin-der, Hö-ret Je-sum, un-sern Herrn,
Hört den See-len-li-ber-win-der, Und ge-hor-chet Ihm auch gern!



Sei-ne Trie-be Geh'n auf Lie-be; Sei-ne leß-ten Wor-te zeu-gen,

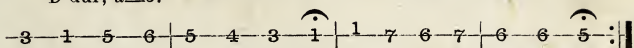


Lie-be sei den Sei-nen ei-gen.

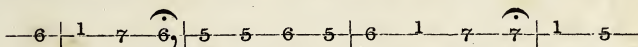
Zu 8, 7 :; 4, 8, 8, 4 Silben.

110. Auf, hinauf zu deiner Freude.

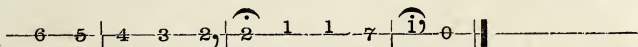
D dur, a=5.



Auf, hin-auf zu Dei-ner Freu-de, Mei-ne See-le Herz und Sinn!
 Weg, hin-weg mit dei-nem Lei-de, Hin, zu dei-nem Je-su hin!



Er ist dein Schatz. Je-sus ist dein ein-zig's Le-ben;—Will die

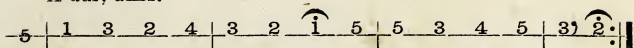


Welt kein'n Ort dir ge-ben, Bei Ihm ist Platz.

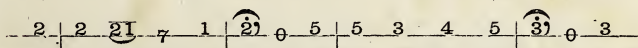
Zu 8, 7 :; 6, 6, 8, 8 Silben.

111. Der lieben Sonne Licht und Pracht.

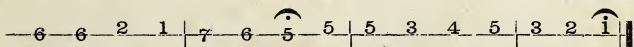
A dur, a=1.



Wohlan so sei es denn gewagt: Ich wäh-le Dei-ne Dor-nen.
 Das, was Dein treuer Mund gesagt, Soll mich hin-fort an-spor-nen.



Man kommt durch Spott und Hohn Al-lein zur Him-mels-kron'. D

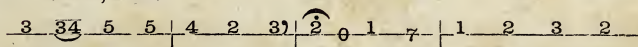


sanf-tes, Joch, o leich-te Last! Wohl dem, der Dich ge-trost auf-faßt!

Zu 8, 7, 8, 7, 7, 7, 7, 7 Silben.

112. Welt, ade, ich bin dein müde.

G dur, a=2.



Welt, a-de, ich bin dein mü-de, Ich will nach dem Him-mel



zu, Da wird sein der rech-te Frie-de, Und die stol-ze

2 2 $\widehat{1}$ | 7 7 1 2 | 3 3 $\widehat{2}$ | 5 5 $\sharp 4$ 3 |
 See-len-ruh. Welt, bei dir ist Krieg und Streit, Nichts, denn lau-ter
 3 $\sharp 2$ $\widehat{3}$ | 1 2 3 5 | 4 2 $\widehat{3}$ | 5 3 4 3 |
 Ei-tel-keit, In dem Him-mel al-le-zeit Frie-de, Ruh' und
 2 2 $\widehat{1}$ ||
 Se-lig-keit.

Zu 8, 7 :.; 7, 7, 8, 8 Silben.

113. Freu' dich sehr, o meine Seele.

G dur, a=2.

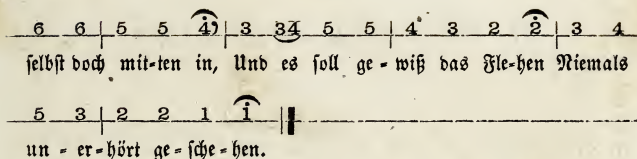
1 2 3 2 | 1 7 6, | $\widehat{5}$, 1 2 | 3 4 3 2 |
 Freu' dich sehr, o mei-ne See-le, Und ver-giß der Noth und
 Chri-stus, dem ich dich be-feh-le, Ruft dich aus dem Jam-mer-
 $\widehat{1}$ 0 : || 3 4 5 4 | 3 2 $\widehat{3}$ | 5 5 6 5 |
 Qual!
 thal. Aus der Trüb-sal die-ser Zeit Führt Er dich zur
 4 3 $\widehat{2}$ | 3 5 4 3 | 1 2 $\widehat{3 2}$ | $\widehat{1}$ 3 5 | 4 3 |
 Herr-lich-keit, Die kein Ohr je hat ge-hö-ret, Und die e-wig,
 2 1 | 1 7 $\widehat{1}$ 0 ||
 e-wig wäh-ret.

Zu 8, 7 :.; 8, 8, 7, 7 Silben.

114. Werde munter, mein Gemüthe.

G dur, a=2.

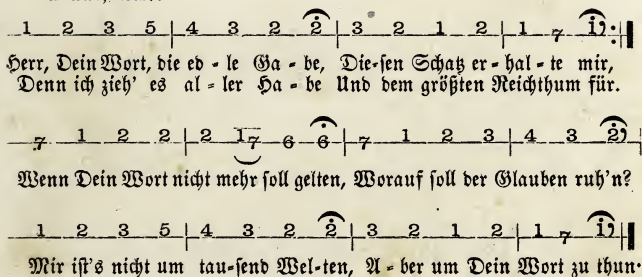
3 $\widehat{3 4}$ 5 5 | 4 3 2 $\widehat{2}$ | 3 4 5 3 |
 Auf, ihr Kin-der, laßt uns be-ten, Denn der Herr be-
 Und Sein Geist will uns ver-tre-ten Bei der Schwachheit
 2 2 $\widehat{1}$: || 2 3 4 4 | 3 3 $\widehat{2}$ | 4 5 |
 sieht es uns,
 un-sers Thuns. Fleh'n nur zwei nach Sei-nem Sinn, Ist Er



Zu 8, 7 :: 8, 7, 8, 7 Silben.

115. O Du Liebe meiner Liebe.

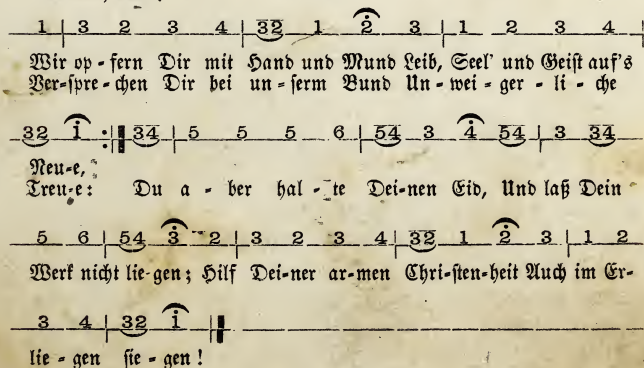
B dur, a=7.



Zu 8, 7 :: 8, 7, 8, 7 Silben.

116. Die Wanderschaft in dieser Zeit.

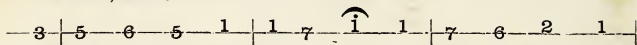
F dur, a=3.



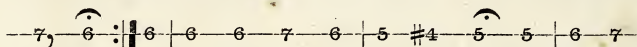
Zu 8, 7 :, 8, 7, 8, 7 Silben.

117. Was mein Gott will, gescheh' allzeit.

A moll, a=6.

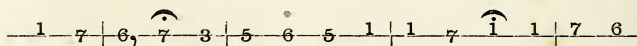


Triffst dich ein Lei - den, duld' es nur; Aus Lei - den flie - het
Rein Baum trägt Früch - te, fei - ne Flur Blüht oh - ne Sturm und



Se - gen.

Re - gen. So dringt mein Herz auch oft durch Schmerz Zu mei - nes



Got - tes Freu - den. Nimmt Er mich dann zu Eh - ren an; Was scha - den

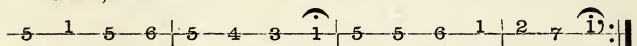


al - le Lei - den?

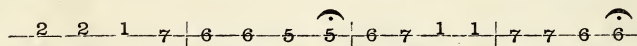
Zu 8, 7 :, 8, 8, 7, 7 Silben.

118. Alle Menschen müssen sterben.

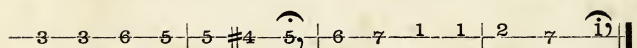
C dur, a=6.



Je - sus soll in al - lem Lei - den Mein ge - treu - er Bei - stand sein;
Nichts, nichts soll mich von Ihm schei - den, Es soll fei - ne Her - zens - pei -



Rei - ne Trüb - sal, fei - ne Schmerzen Rei - ßen Ihn aus meinem Herzen.

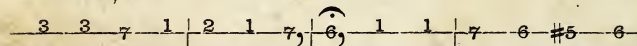


Ob mir gleich mein Herz zer - bricht, Laß ich den - noch Je - sum nicht.

Zu 8, 7, :, 8, 8, 7, 7 Silben.

119. Jesu, der Du meine Seele.

A moll, a=6.



O wie fröh - lich, o wie se - lig Wer - den wir im Him - mel
Dro - ben ern - ten wir un - zäh - lich Uns' - re Freu - den - gar - ben

$\hat{7}, 0, :|| 7 \quad 1 \quad 2 \quad 7 \quad | \quad 1 \quad 7 \quad 6, \hat{5}, 1 \quad 2 \quad |$
 sein!
 ein. Ge- hen wir hier hin und wei- nen, Dor- ten
 $3 \quad 1 \quad 4 \quad 3 \quad | \quad 2) \hat{1}) \quad | \quad 7 \quad 1 \quad 2 \quad 7 \quad | \quad 1 \quad 2 \quad (\hat{3}) \quad |$
 wird die Son- ne schei- nen; Dort ist Tag, und fei- ne Nacht,
 $3 \quad 3 \quad 2 \quad 1 \quad | \quad 7 \quad 7 \quad \hat{6}, ||$ -----
 Dort, wo man nach Thränen lacht.

Zu 8, 7 :: 8, 8, 7, 7 Silben.

120. Jesu, meines Lebens Leben.

E dur, a=4.

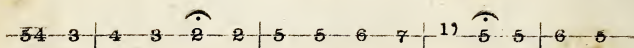
$1 \quad 2 \quad \overline{32} \quad 1 \quad | \quad 4 \quad 3 \quad 2, \hat{1}, 2 \quad 2 \quad | \quad 3 \quad 5 \quad 5 \quad \#4 \quad |$
 Je- su, mei- nes Le- bens Le- ben, Je- su mei- nes Lo- des
 Der Du Dich für mich ge- ge- ben In die tief- ste See- len-
 $\hat{5}, 0, :|| 2 \quad 3 \quad 4 \quad 5 \quad | \quad 6 \quad 5 \quad 4 \quad \hat{4} \quad | \quad 5 \quad 5 \quad \overline{67} \quad 1 \quad |$
 Lob,
 noth, In das äuß- er- ste Ver- der- ben, Nur daß ich nicht
 $1 \quad 7 \quad 1 \quad \hat{1} \quad | \quad \overline{54} \quad 3 \quad 6 \quad 5 \quad | \quad 4 \quad 3 \quad \hat{2}, \quad | \quad 3 \quad 5 \quad 4 \quad 3 \quad |$
 möch- te ster- ben: „Tau- send, tau- send- mal sei Dir, Lieb- ster Je- su,
 $2 \quad 2 \quad \hat{1}, ||$ -----
 Dank da- für.

Zu 8, 7 :: 8, 8, 7, 7 Silben.

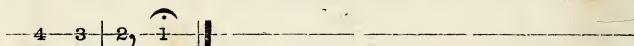
121. Ermuntre dich, mein schwacher Geist.

F dur, a=3.

$3 \quad | \quad 3 \quad 2 \quad 3 \quad 5 \quad | \quad 5 \quad \#4 \quad \hat{5} \quad 5 \quad | \quad 2 \quad 3 \quad 4 \quad 3 \quad |$
 Lob, Preis und Dank, Herr Je- su Christ, Sei Dir von mir ge-
 Daß Du mein Bru- der wor- den bist Und hast die Welt be-
 $2, \hat{3} :|| 5 \quad | \quad 1 \quad 7 \quad 6 \quad 5 \quad | \quad \overline{65} \quad 4 \quad \hat{3} \quad 2 \quad | \quad 3 \quad \#4 \quad |$
 sun- gen,
 zroun- gen. Hilf, daß ich Dei- ne Gü- tig- keit Stets preis in



Die-ser Gna-den-zeit Bis ich der-einst dort o - ben Dich e - wig

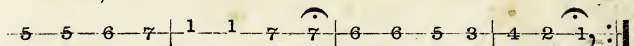


wer - de lo - ben.

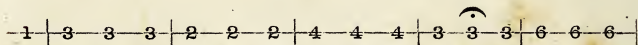
Zu 8, 7 3: 12, 12, 11, 11 Silben.

122. Eins ist noth; ach Herr, dies Eine.

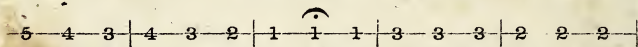
F dur, a=3.



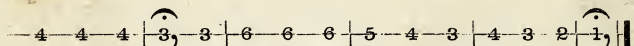
Eins ist noth; ach Herr, dies Ei - ne Leh - re mich er - fen-nen doch:
Al - les And're, wie's auch schei ne, Ist doch nur ein schweres Joch,



Da - run-ter das Her - ze sich na - get und pla-get, Und dennoch kein



wah-res Ver-gnü-gen er - ja - get. Er - lang ich dies Ei - ne, das

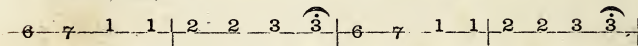


Al - les er - seht, So werd' ich mit Ei - nem in Al - lem er-gößt.

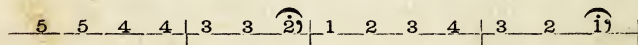
Zu 8, 8, 7, 7, 8, 8, 7, 7 Silben.

123. „Folgt mir,“ ruft uns das Leben.

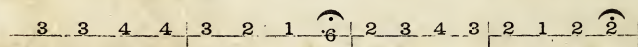
G moll, a=7.



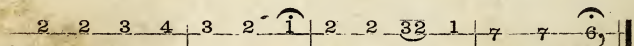
Je - su, Dei-ne Lieb' ist sü - ße, Und je mehr ich sie ge-nie-ße,



De - sto mehr ver - tie - fet sich Mei - ne See - le ganz in Dich.



Und wenn ich in Dei - ner Lie - be Mich nur wenig Stunden ü-be,

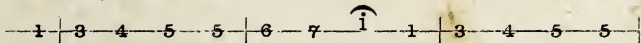


Ist die kur - ze Zeit für-wahr Bes - ser als sonst tau-send Jahr'.

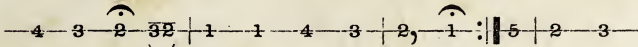
Zu 8, 8, 7 :: 8, 8, Silben.

124. O Ewigkeit, du Donnerwort.

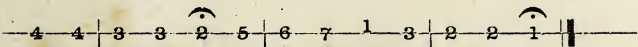
E dur, a=4.



Ich bin er - löst und bin ein Christ, Mein Herz ist ru - hig
 Ich dul - de, was ich dul - den soll, Und bin des ho - hen



und ver - gift die Schmerzen die - ses Le - bens.
 Tro - stes voll: Ich lei - de nicht ver - ge - bens. Gott sel - ber

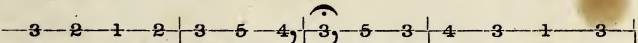


mißt mein Theil mir zu, Hier - kurzen Schmerz, dort ew' - ge ruh.

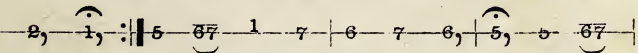
Zu 8, 8 :: 8, 8, 8, 8 Silben.

125. Schmücke dich, o liebe Seele.

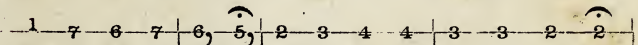
E dur, a=4.



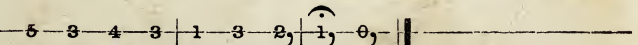
Hei - land, Le - bens - füst, Dein Lie - ben Soll mich in der Lie - be
 Dei - ne na - men - lo - se Treu - e Mei - ne Treu - e stets er -



ü - ben,
 neu - e; Dein er - bar - men - des Ver - ge - ben Sei die



Kraft in mei - nem Le - ben; Dei - ne Last in Gra - des - höh - le

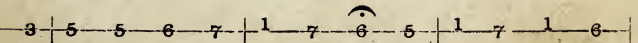


Sei die Ruh in mei - ner See - le!

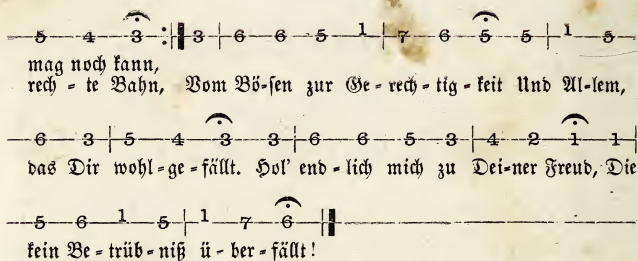
Zu 8, 8 :: 8, 8, 8, 8 Silben.

126. Erbarm' Dich mein, o Herre Gott.

H moll, a=5.



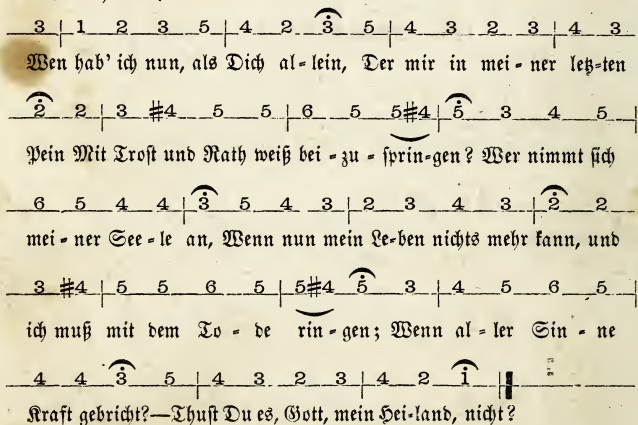
Re - gie - re mich durch Dei - nen Geist, Ohn' den ich nichts ver -
 Laß ihn mich lei - ten al - ler - meist Vom Sün - den - weg auf



Zu 8, 8, 9, 8, 8, 9, 8, 8 Silben.

127. Ich bin ja, Herr, in Deiner Macht.

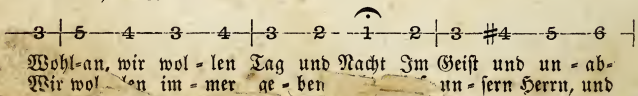
G dur, a=2.

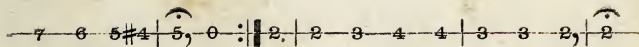


Zu 8, 9 :: 9, 8, 8, 9 Silben.

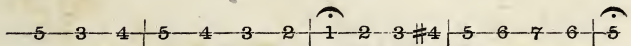
128. Wach auf, wach auf, du sich're Welt.

D dur, a=5.

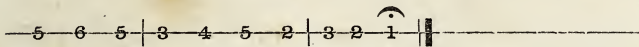




läß - sig be - ten,
vor Ihn tre - ten. Kommt, laß - set uns ent - ge - gen ge - hen



Dem Bräu - ti - gam zur rech - ten Zeit, Damit wir in der E - wig - keit

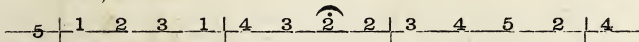


Sammt al - len En - geln vor Ihm ste - hen.

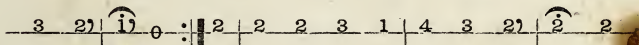
Zu 8, 9 :.; 9, 8, 9, 8 Silben.

129. Auf, Christenvolt, zum Streit hinan.

A dur, a=1.

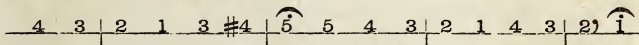


Er - mat - te nicht, mein ar - mes Herz, Im Kampf mit Teu - fel, Welt
In dei - nes Je - su Lo - des - schmerz Kannst du stets neu - e Kräf -



und Sün - den.

te sin - den. Er - grei - fe freu - dig Sei - ne Hän - de, O,



hal - te Ihn und laß Ihn nicht, Bis dir bei die - ses Le - bens En - de

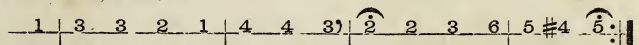


Ein ew' - ger Sab - bath - tag an - bricht.

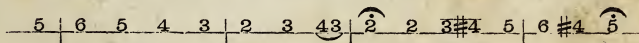
Zu 9, 6 :.; 9, 6, 9, 6 Silben.

130. Gib, Herr, daß ja kein Bild der Erde.

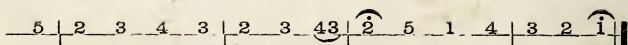
G dur, a=2.



Gib, Herr, daß ja kein Bild der Er - de In mei - ner See - le sei;
Laß Dei - nes nur ge - bil - det wer - den, Mich so durch Dich erneu'.



Laß mich mit Dir, Du Brunn der Gü - ter, Im Lie - bes - bun - de steh'n.



Du füllst mit Gna-den die Ge-mü-ther, Die kindlich nach Dir seh'n.

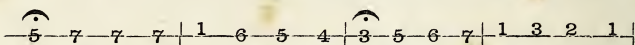
Zu 9, 8, 8, 9, 9, 8, 9, 8 Silben.

131. Es halten eitele Gemüther.

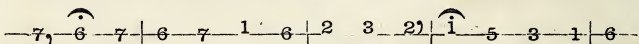
E dur, a=4.



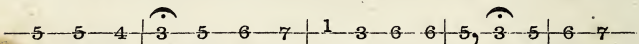
Es hal-ten ei-te-le Ge-mü-ther Die Er-de für ihr Va-ter-



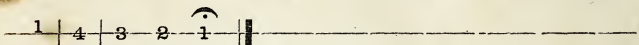
land; Wer a-ber Je-sum hat er-kannt, Und die wahrhaften Himmels-



gü-ter, Der sieht den gan-zen Kreis der Er-den Für ei-ne frem-



de Hüt-te an, Und seh-net sich er-löst zu wer-den Von die-ser

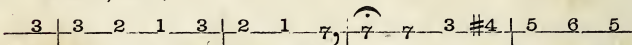


rau-hen Pilgrimsbahn.

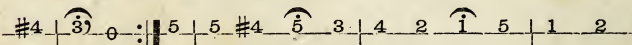
Zu 9, 8 :, 4, 4, 8, 8 Silben.

132. Entfernet euch, ihr matten Kräfte.

D moll, a=3.

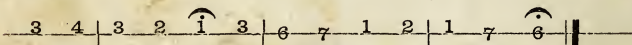


Wie se-lig ist ein fro-hes Le-ben, Da man der Welt den Rü-
Und sich dem Gott zum Dienst er-ge-ben, Dem Erd und Himmel an-



cken kehrt,
ge-hört:

Wenn uns be-wußt, Daß in der Brust, Wo sonst nur

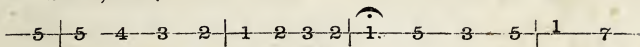


Angst und Noth ge-blißt, Die Lie-be Got-tes wohn-haft sitzt.

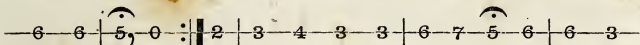
Zu 9, 8².; 8, 9, 9, 8 Silben.

133. Wie, Mensch, du suchst in dem Bestreben.

F dur, a=3.



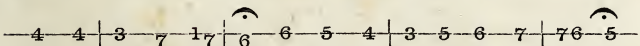
Wie mäch-tig ist die Lie-be-sam-me? Sie ist viel stär-ker,
Aus Lie-be ward zum Op-fer-lam-me Der Schöp-fer selbst, der



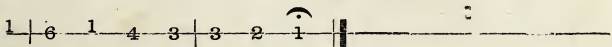
als der Lob.

stär-ke Gott.

Sie hat den in das Grab ge-bracht, Vor welchem



Erd und Him-mel be-ben, In wel-chem al-le Din-ge le-ben.

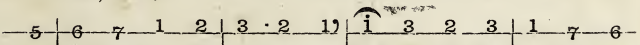


So wirkt die Lieb' in ih-ter Macht.

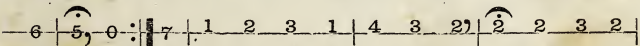
Zu 9, 8².; 9, 8, 8, 9 Silben.

134. Mein Jesu, dem die Seraphinen.

G dur, a=2.



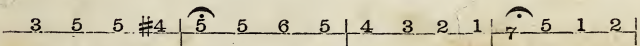
Zer-brich, ver-bren-ne und zer-mal-me, Was Dir nicht völ-lig wohl-
Ob mich die Welt an ei-nem Hal-me, Ob sie mich an der Ket-



ge-fällt!

te hält,

Ist al-les eins in Dei-nen Au-gen, Da nur ein



ganz be-frei-ter Geist, Der al-les Andre Schaden heißt, Und nur die

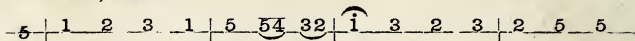


lau-t're Lie-be tau-gen.

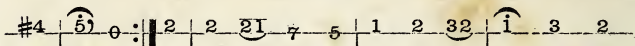
Zu 9, 8 :: 9, 8, 9, 8 Silben.

135. O süßer Stand, o selig's Leben.

G dur, a=2.

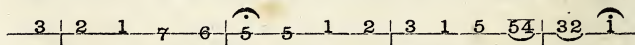


Ich komm' in De muth her - ge - tre ten, Mein Je - su, vor Dein An -
 Ach, gro - ßer Mei - ster, lehr' mich be - ten, Mach' kräf - tig, was mein Mund

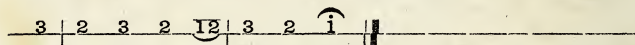


ge - sicht.

Jeht spricht. Laß mein Ge - bet durch Dei - ne Wun - den Zum Ba -



ter - her - zen Got - tes geh'n, So hat mein Fle - hen Gnad' ge - fun - den,

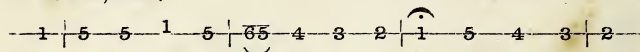


So wird da - bei ein A - men steh'n.

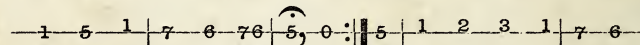
Zu 10, 11 :: 11, 10, 11, 10 Silben.

136. Sehr herrlich wird uns oftmals in der Welt.

C dur, a=6.



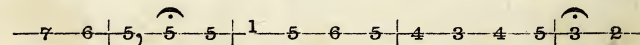
Weil, treu - er Hei - land, wir nichts kön - nen thun Ohn' Dich und Dei -
 So laß', o Gott, ihn all - zeit auf uns ruh'n, Und wir - kend sein



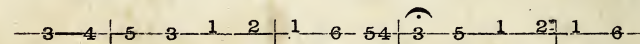
nes heil' - gen Gei - stes Kräf - te,

in un - se - rem Ge - schäf - te.

Du sollst in un - sern Her - zen



Wohnung ha - ben. Zueh ein, mein Hei - land, fehr' nur bei uns ein ! Wir



sind nicht die, so Dir nicht Herberg' gaben. Komm', Je - su, komm', hör'

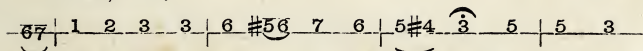


un - sers Her - zens Schrei'n.

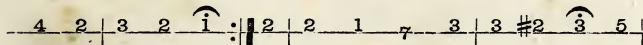
Zu 11, 8 :; 8, 8, 9, 9 Silben.

137. Zerschließ, mein Geist, in Jesu Blut und Wunden.

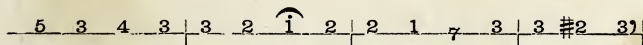
E moll, a=2.



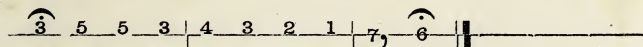
Ent-schla-ge dich mit an - ge - streng - ten Kräf - ten Der Gott ver-
Gib ihr nicht Raum in geist - li - chen Ge - schäf - ten! Fleuch die - se



haß - ten Lau - ig - keit;
Pest zu je - der Zeit! Ach, bil - de dir bei lee - rem Schein Nicht



ei - nen fal - schen Reichthum ein, Da - mit der Herr nicht brun - ter fah -

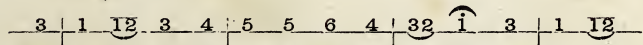


re, Und bei - ne Blö - ße of - fen - ba - re.

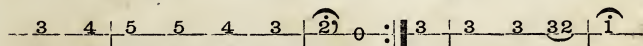
Zu 11, 10 :; 5, 5, 5, 4 Silben.

138. Wer überwindet, soll vom Holz genießen.

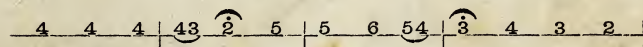
G dur, a=2.



O Je - su, hilf Du mir selbst ü - ber - win - den! Wie leicht - lich
Du kannst mich voll - be - rei - ten, stär - ken, grün - den; Ach waff - ne



sie - fet doch mein Herz und Muth.
mich zum Sie - ge durch Dein Blut. Du kannst den Schwachen



G'nug Kräf - te ma - chen, Daß sie stets wa - chen Und sieg - reich



sind.

Zu 11, 10 :: 10, 10, 10, 10 Silben.

139. So führst Du doch recht selig, Herr, die Deinen.

C dur, a=6.

1 | 7 5 6 7 | 1 4 5 3 | 2, 1̣ | 7 5 |
 Auf, auf, mein Geist, auf, auf den Herrn zu lo - ben! Auf, auf! er -
 Was in Dir ist, werd' still und sanft er - ho - ben Zu Gott, Je -

6 2 | 1 7 6 6 | 5, 0 :|| 5 | 3 5 6 1 | 4 6 |
 we - ße dich, und säu-me nicht!
 ho - vah, un-ſrer Sonn' und Licht! Er ist al - lein Lob, Eh - re,

5 5 | 4, 0 2 | 5 3 4 2 | 3 5 5 #4 | 5, 0 |
 Preis und Ruhm Zu neh-men wür-dig stets und ü - ber - all:

3 | 5 3 4 2 | 3 5 5 #4 | 5, 0 1 | 3 1 7 5 |
 Er = he - be Ihn mit fro-hem Zu - bel-schall! Geh' ein in Sein er -

6 1 1 7 | 1̣ 0 :||
 hab'-nes Hei - lig-thum!

Zu 12, 11 :: 6, 6, 12, 12 Silben.

140. Es glänzet der Christen inwendiges Leben.

D dur, a=5.

1 | 3 1 3 | 5 3 1 | 7 6 5 | 4 3 1 | 6 5 4 |
 Es glän - zet der Chri - sten in-wen - di - ges Le-ben, Obgleich sie von
 Was ih - nen der Kö - nig des Him-mels ge-ge-ben, Ist keinem, als

3 5 1 | 1 7 6 | 5, :|| 5 | 2 7 5 | #4 5 5 |
 au - ßen die Son-ne ver-brannt;
 ih - nen nur sel - ber be-kannt. Was Nie-mand ver-spü - ret, Was

2 7 5 | #4 5 5 | 1 5 3 | 2 1 7 | 6 5 #4 |
 Nie-mand be - rüh - ret, Hat ih - re er - leuch - te - ten Sin-ne ge -

5 5 5 | 5 3 1 | 4 6 5 | 4 3 2 | 1 1 :||
 zie - ret, Und sie zu der gött - li - chen Wür-de ge - füh - ret.

Zu 6, 6 3, :, 7, 8, 6 Silben.

141. Jesu, meine Freude.

D moll, a=3.

— 3 — 3 — 2 — 1 — | 7, 6, | 3 — #4 — 5 — 3 — | 6, #5, | 6 — 1 —
 Ei - ner, ach nur Ei - ner, Sag' ich, und sonst Rei - ner Wird von
 Je - suß, der Ge - treu - e, In dem ich mich freu - e, Der sich
 — 7 #5 — | 6, 0, : || 3 — 3 — 4 — 3 — | 2 — 2 — 1, | 3 — #4 — 5 —
 mir ge - liebt:
 mir er - gibt. Er al - lein, Er soll es sein, Dem ich gänz -
 — 3 — | 6 — 5 — 4, | 3, 0, | 1 — 3 — 2 — 1 — | 7, 6, || — — —
 lich mich er - ge - be, Und Ihm ein - zig le - be.

Zu 7, 6, 7, 6, 8, 8, 7, 7, 7 Silben.

142. Ach Gott, thu' Dich erbarmen.

E moll, a=2.

— 3 — | 3 — 3 — #4 — 3 — | 2#4 2̇ — 2 — | 3 — #4 — 5 — #4 — | 3̇ — 3 —
 Ach Gott, thu' Dich er - bar - men Durch Christum, Deinen Sohn, Lieb'r
 — 3 — 3 — | #4 — 3 — 2#4 — | 2̇ — 2 — 3 — 2 — | 1 — 7 — 6 — 6̇ — | 1 — 2 —
 Reich' und ü - ber Ir - men! Hilf, daß wir Bu - ße thun, Und sich ein
 — 3 — 2 — | 1 — 6 — 5 — 5 — | 1 — 2 — 3 — #4 — | 5 — 4 — 3̇ — 3̇ — |
 Jed'r er - ken - nen thut! Ich fürcht', Gott hat gebund'n ein' Ruth, Er
 — 3 — 1 — 2 — 3 — | 1 — 7 — 6̇ — 3 — | 3 — 1 — 2 — 3 — | 1 — 7 — 6̇ — 3 — |
 will uns da - mit stra - fen, Den Hir - ten mit den Scha - fen, Es
 — 5 — 6 — 3 — 1 — | 2 — 7 — 6̇ — || — — — — —
 wird Ihm Kein'r ent - lau - fen.

Zu 8, 7 :, 8, 7, 4, 6, 7 Silben.

143. Ich ruf' zu Dir, Herr Jesu Christ.

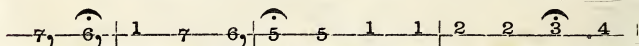
E moll, a=2.

— 3 — | 1 — 2 — 1 — 6̇ 7 — | 1 — 2 — 3̇ — 3 — | 5 — 3 — 1 — 2 — |
 Gib, daß sonst nichts in mei - ner Seel', Als Dei - ne Lie - be
 Gib, daß ich Dei - ne Lieb' er - wähl' Als mei - nen Schatz und



woh - ne;

Kro - ne! Stoß' Al - les aus, nimm Al - les hin, Was mich und dich will



tren - nen, Und nicht gön - nen, Daß all mein Thun und Sinn In

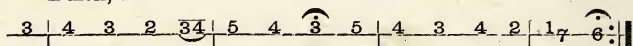


Dei - ner Lie - be bren - nen.

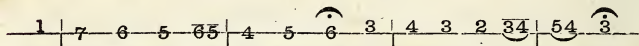
Zu 8, 7 :: 8, 7, 8, 7 7, Silben.

144. Es wolle Gott uns gnädig sein.

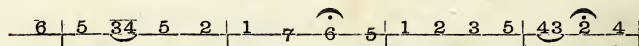
E moll, a=2.



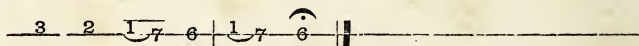
Es wol - le Gott uns gnä - dig sein Und Sei - nen Ge - gen ge - ben!
Mit Sei - nes An - ge - sich - tes Schein Er - leucht' Er uns zum Le - ben!



Laß uns er - ken - nen, un - ser Gott, Dein gro - ßes Werk auf Er - den!



Laß Je - su Chri - sti Mitt - ler - tob Er - kannt von Allen werden! Laß

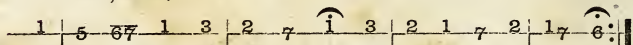


Al - le sich be - feh - ren!

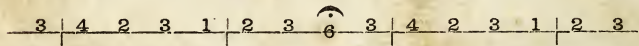
Zu 8, 7 :: 8, 8, 8, 4, 8 Silben.

145. Allein zu Dir, Herr Jesu Christ.

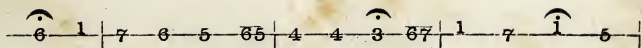
A moll, a=6.



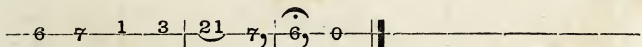
Al - lein zu Dir, Herr Je - su Christ, Mein' Hoff - nung steht auf Er - den.
Ich weiß, daß Du mein Trö - ster bist; Kein Trost mag mir sonst wer - den.



Von An - be - gin ist nichts er - for'n; Auf Er - den war kein Mensch ge -



bor'n, Der mir aus Nö-then hel-fen kann. Ich ruf Dich an, Zu

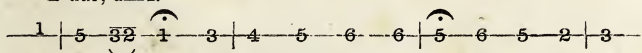


Dem ich mein Ver-trau-en hab'.

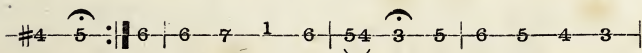
Zu 4, 6, 6 :: 7, 6, 7, 6 Silben.

146. Jerusalem, du hochgebaute Stadt.

E dur, a=4.

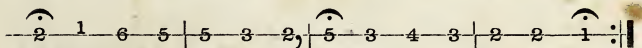


Herr Je-su Christ, Mein Hei-land und mein Gott, Wie freu ich mich
Mein höch-stes Gut, Du willst in See-len-noth Ein Hei-land sein



in Dir!

auch mir! Du bist das Aug der Blin-den, Licht in des Gei-stes

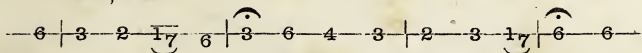


Nacht, Bist Lil-ger al-ler Sün-den, Hast auch mein Heil voll-bracht.

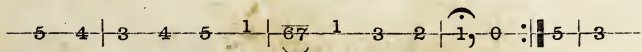
Zu 6, 7, 12 :: 6, 6, 6, 6 Silben.

147. Entbinde mich, mein Gott.

D moll, a=3.



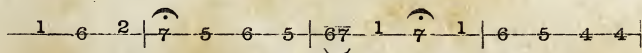
Ich weiß, ich lie-be Dich; Doch soll ich's recht be-fen-nen; Noch
Es ist noch was in mir, Ich kann es selbst nicht nen-nen, Das



lan-ge nicht so viel, Als mei-ne Seel' be-gehrt.

öf-terß mei-nen Geist In Dei-ner Lie-be stört.

Herr Je-



su, ma-che Du Mich selbst von Al-lem frei, Da-mit ich Dein al-



lein Dhn' al-le Hind' rung sei!

Zu 8, 7, 7, 8, 8, 7, 7, 8, 7, 16 Silben.

148. Liebster Jesu, liebstes Leben.

Cis moll, a=4.

6 #5 6 7 | 1 6 7 3 | 5 5 4 3 | 2 2 3 |
 Lieb-ster Je - su, lieb - stes Le - ben, Der Du bist das Got - tes - lamm,
 5 1 2 3 | 3 2 1 | 3 2 3 2 | 3 7 1 6 |
 Das die Sün - de auf sich nahm, Dir hab' ich mich ganz er - ge - ben,
 3 2 3 2 | 3 7 1 6 | 1 1 2 3 | 4 5 4 3 | 3 |
 Dir hab' ich mich ganz er - ge - ben. Dich will ich den Bräut'gam nennen;
 5 5 4 3 | 6 6 #5 | 6 3 4 3 | 3 2 1 |
 Denn ich bin ja dei - ne Braut, Die Du e - wig Dir ver - traut:
 3 3 3 | 3 2 3 2 | 3 7 1 6 | 1 1 7 7 |
 Nichts, Nichts, Nichts, Nichts soll un - s're Lie - be tren - nen. Se - lig, se - lig,
 6 6 #5 | 6 6 5 5 | 4 4 3 | 5 5 5 6 6 5 5 |
 se - lig sind, Se - lig, se - lig, se - lig sind, Die zu dem Abendmahl der
 4 3 3 4 3 3 | 6 6 #5 | 7 7 7 1 1 7 7 |
 Hoch - zeit des Lam - mes be - ru - fen sind! Die zu dem Abendmahl der
 6 6 7 5 3 6 | 6 #5 6 |
 Hoch - zeit des Lam - mes be - ru - fen sind.

Zu 8, 7 :: 7, 7, 8, 8, 7, 7 Silben.

149. Ach, wie lebt die Welt in Freuden.

A dur, a=1.

5 5 4 3 | 2 3 4 | 3 5 5 | 6 5 4 4 |
 Wer in Je - su Chri - sti Bun - den Hier in die - ser Gna - den -
 Je - nen Frie - den hat ge - fun - den, Den des Hei - lands Mund an -
 3 2 1 | 2 3 4 4 | 3 3 2 | 1 2 3 4 | 3 |
 zeit
 bent, Und sich tren zu Je - su hält In dem Kampf mit Fleisch

2 $\hat{1}$ | 5 3 4 3 | 1 3 2 | $\hat{1}$ 2 3 | 4 5
 und Welt ; Solchen darf man nicht be- kla- gen, Würd' er auch in's
 4 3 | 2 $\hat{2}$ | 1 2 3 2 | 3 4 $\hat{5}$ | 5 4 3 4 |
 Grab ge- tra- gen. Herr, ich fleh', ich fleh' zu Dir : Die- sen Frie- den
 3 2 $\hat{1}$ ||
 gib auch mir !

Zu 8, 7 :.: 8, 7, 7, 8, 7, 7 Silben.

150. Sollt' ich meinem Gott nicht singen ?

D moll, a=3.

$\hat{6}$ $\hat{7}$ $\hat{1}$ 2 3 6 | 6 #5 6 $\hat{6}$ | 1 7 6 5 | 4 4
 Sollt' ich mei- nem Gott nicht sin- gen ? Sollt' ich Ihm nicht dan- bar
 Denn ich seh in al- len Din- gen, Wie so gut Er's mit mir
 3, :|| 3 4 5 1 | 4 3 2 $\hat{2}$ | 2 3 4 5 | 4 3
 sein ?
 mein'. Ist's doch nichts als lau- ter Lie- ben, Das Sein treues Her- ze
 2, | 3 4 5 1 | 4 3 $\hat{2}$ | 6 7 1 7 | 1 2
 regt, Das ohn' Hän- de hebt und trägt, Die in Sei- nem Dienst sich
 3 3 | 3 2 3 2 | 3 #4 $\hat{5}$ | 6 7 1 7 |
 ü- ben. Al- les Ding währt sei- ne Zeit, Got- tes Lieb' in
 6 #5 $\hat{6}$ ||
 E- wig- feitt.

Zu 8, 7 :.: 8, 8, 7, 8, 8, 7 Silben mit einigen Abweichungen.

151. Der Tag der ist so freudenreich.

G dur, a=2.

1 | 1 1 2 5 | 4 3 2 $\hat{1}$ | 2 | 2 2 6 7 | 1 2 $\hat{1}$:||
 Ein Kin- de- lein so lö- be- lich Ist uns ge- bo- ren heu- te
 Von ei- ner Jung- frau säu- ber- lich Zu Trost uns ar- men Leu- ten.

1 | 5 5 6 54 | 3 #4 5̇ 5 | 5 5 6 54 | 3
 Wär' uns das Kindlein nicht ge-bor'n, So wär'n wir all - zu - mal

2 | 1̇ 6̇ | 6̇ 7 1 7 | 6, 5̇ | 1̇ | 1̇ 1 2 5 | 43
 ver-lor'n. Das Heil ist un - ser Al - ler. Ei, Du sü - ßer Je-

2 | 1̇ 2̇ | 2̇ 2 6 7 | 17 6 5̇ | 5̇ | 6̇ 5 6 7 |
 sus Christ, Der Du Mensch ge - bo - ren bist, Be-hüt' uns vor der

1 2 | 1̇ ||
 Höl - le!

Zu 8, 7 :.; 8, 8, 7, 8, 8, 7 Silben.

152. Ein Lämmlein geht, und trägt die Schuld.

G dur, a=2.

5 | 6 5 3 5 | 4 4 3̇ 2 | 3 4 5 4 |
 Mein Le - be - ta - ge will ich Dich Aus mei-nem Sinn nicht
 Dich will ich stets, gleich-wie Du mich, Mit Lie - bes - ar - men

32 | 1̇ :|| 1 | 2 3 4 2 | 3 2 1̇ | 1 | 3 4 5
 las - sen ;
 fas - sen. Du sollst sein mei-nes Her zens Licht, Und wenn mein Herz

6 | 3 #4 5̇ 3 | 5 6 5 3 | 4) 3̇ 6 | 6 6 2
 im Ster-ben bricht, Sollst Du mein Her-ze blei-ben. Ich will mich Dir,

5 | 4 3 2̇ 4 | 3 2 1 2 | 67 6 5̇ | 5 | 1
 mein Höchster Ruhm, Hiermit zu Dei-nem Ei - gen - thum Be-stän-

2 3 4 | 3 2 1̇ ||
 dig - lich ver - schrei - ben.

Zu 8, 8, 7 :: 2, 2, 12, 8 Silben.

153. Wie schön leucht'et uns der Morgenstern.

F dur, a=3.

1 | 5 | 3 | 1 | 5 | 6 | 6 | 5 | 5 | 6 | 7 | 1 | 7 | 6 | 6 | 5 |
 Gib, daß in rei - ner Hei - lig - keit Wir füh - ren un - sre Lebenszeit,
 Daß uns fort - hin sei un - be - wußt Die Ei - tel - keit, des Fleisches Lust,
 5 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2, | 1̇ : || 0 | 5, | 3, | 5, | 3, |
 Sei un - sers Hei - ges Stär - ke!
 Und sei - ne tob - ten Wer - fe. Rüh - re, Füh - re
 4 | 3 | 2 | 3 | 4 | 3 | 2 | 3 | 4 | 3 | 2, | 1̇, | 1 | 7 |
 Un - sre Sin - nen und Be - gin - nen von der Er - den, Daß wir
 6 | 5 | 4 | 3 | 2, | 1̇ ||
 Him - mels - er - ben wer - den!

Zu 8, 9 :: 8, 8, 9, 9, 8, 8 Silben.

154. Mein Heiland nimmt die Sünder an.

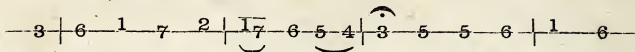
G dur, a=2.

3 | 5 | 5 | 5 | 6 | 3 | 2 | 1̇ | 2 | 3 | 2 | 3 | #4 | 5 | 1 |
 Ach, zeuch uns selbst - nen recht zu Dir, Hold - se - lig sü - ßer Freund der
 Er - füll' mit seh - nen - der Be - gier Auch uns und al - le A - dams -
 7 6 | 5, | 0 : || 2 | 2 | 3 | 4 | 4 | 3 | 3 | 2̇ | 4 | 4 | 4 |
 Sün - der!
 kin - der! Zeig' uns bei un - serm See - lenschmerz Dein auf - ge -
 3 | 2 | 7 | 1 | 2̇ | 3 | 1 | 7 | 6 | 7 | 6 | #5 | 6, | 6 | 3 |
 spalt - nes Pie - bez - herz! Und wenn wir un - ser E - lend se - hen, So
 3 | 2 | 1 | 2 | 1 | 7 | 6, | 6 | 5 | 1 | 1 | 1 | 7 | 1 | 2 | 2 | 2̇ |
 laß uns ja nicht stil - le ste - hen, Bis daß ein Je - der sa - gen kann:
 6 | 3 | 2 | 1 | 4 | 3 | 2 | 1̇ ||
 Gottlob! auch mich nimmt Je - sus an!

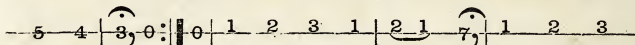
Zu 9, 8 :, 6, 6, 5, 6, 6, 5 Silben.

155. Sobald der Sabbath war verlaufen.

A moll, a=6.

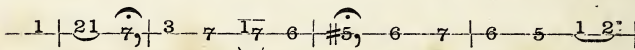


Dies ist der Grund von mei-nem Glau-ben, Daß Je-sus auf - er-
Den Trost kann mir ja Nie-mand rau-ben, Und da-rauf leb' und

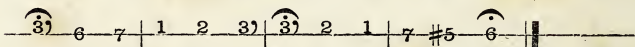


stan - den - sei.
streb' ich frei.

Denn Er wird, ich glau - be, Mich aus Grab



und Stau-be Wie-d'r um auch ver-neu'n, Und ich werd in Freu-

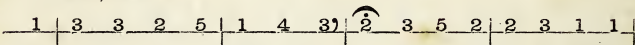


de In dem Un-schulds-klei-de E - wig bei Ihm sein.

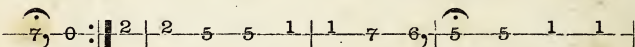
Zu 9, 8 :, 9, 9, 8, 9, 9, 8 Silben.

156. Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen.

A dur, a=1.

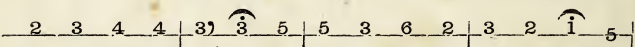


Hal - le - lu - jah sei Dir ge - sun - gen, O hol-der Hirt, o sü - ses
Ach, hätt' ich doch viel tau-send Zungen, Zu rühmen Dich mein Bräuti-

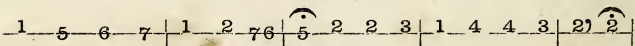


Lamm!

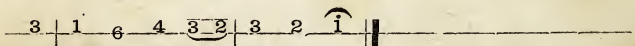
gam! Je-doch, Du willst statt al - ler Ga - ben Hier nur ein



Herz voll Lie - be ha - ben, Ein Herz, das Dir ge - hört al-lein, Das



wollst Du mir, o Je - su, schen-ken, So will ich stets bei mir ge-den-ken :



Mein Hirt ist mein, und ich bin sein.

Zu 11, 11 :: 6, 6, 7, 6, 6, 7 Silben.

157. Wir pfl egten nicht die allerersten Christen.

D dur, a=5.

5 | 3 2 1 5 | 6 7 1 7 | 6, 5 5 | 6 7 1 6 |
 Der Weg, den wir als Christen müs-sen wandern, Ist ungebahnt und
 Mit tausend Streit und schweren Hin-der-nis-sen Versezt, die wir auf's
 5 3 6 5 | 4, 3 :: 5 | 5 5 6 7 | i 1 7 6 |
 auch noch un - ter An-derm
 Blut be-käm-pfen müs-sen. Je schwe-rer nun der Krieg, Je herr-li-
 5 #4 5 5 | 5 5 6 5 | 4, 3 5 | 5 4 3 2 | i
 cher der Sieg. Der Streit geht vor der Kro - ne, Die Christus zu-ge-dacht
 1 2 3 | 4 3 2 2 | 3 4 5 3 | 2, 1 ||
 Dem, der den Lauf vollbracht, Zum ew'-gen Gna - den - loh - ne.

Zu 7, 8 :: 7, 6, 7, 6, 7, 6, 7, 6 Silben.

158. Nun lob' mein' Seel' den Herren.

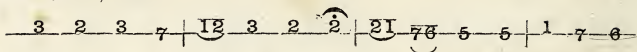
A dur, a=1.

1 | 1 7 6 5 | 12 3 3 | 3 5 3 2 | 1 2 i ::
 Herr, Du hast Dei-nen Na-men Sehr herr-lich in der Welt gemacht;
 Denn als die Schwachen ka-men, Hast Du gar bald an sie ge-dacht.
 1 | 1 3 2 3 | 17 6 6 | 2 7 1 6 | 5 5 1 1 |
 Du hast mir Gnad' er - zei-get; Nun, wie vergelt' ich's Dir? Ach bleibe
 2 4 3 | i 1 4 4 | 3 3 2 2 | 3 3 4 2 | 5 i
 mir ge - nei - get, So will ich für und für Den Kelch des Heils er-he-ben,
 3 | 2 7 1 6 | 5 5 1 7 | 6 5 23 | 2 3 4
 Und prei - sen weit und breit Dich, Herr, mein Gott im Le-ben, Und dort
 2 | 3 2 i ||
 in E - wig - fei-t.

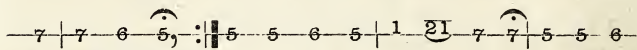
Zu 8, 7 :.: 8, 8, 7, 7, 8, 8, 8, 8 Siffen.

159. Lasset uns den Herren preisen.

C dur, a=6.

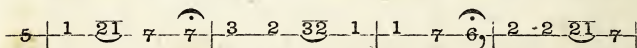


Laf - set uns den Her - ren prei - sen, Und ver - meh - ren, Und ver - meh -
Stimmet an die sü - ßen Wei - sen, Die ihr seid Sein, Die ihr seid

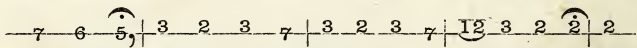


ren Sei - nen Ruhm!

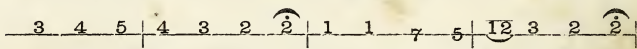
Sein Ei - gen - thum! E - wig wä - het Sein Er - bar - men, E - wig will



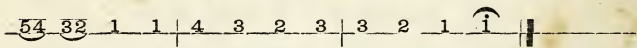
Er uns um - ar - men Mit der sü - ßen Lie - bes - huld, Nicht ge - den - fen



un - srer Schuld. Prei - set e - wig, Prei - set e - wig Sei - nen Na - men, Die



Ihr seid von Abrah' ms Sa - men! Rüh - met e - wig Sei - ne Wer - ke!

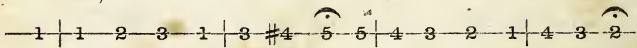


Ge - bet Ihm Lob, Ge - bet Ihm Lob, Ehr' und Stär - ke!

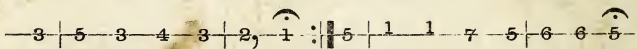
Zu 8, 8, 7 :.: 8, 8, 7, 8, 8, 7 Siffen.

160. Ach, lieber Mensch, erkenne recht.

F dur, a=3.

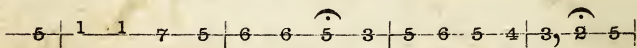


Herr, der Du bist von E - wig - keit Ein Gott von großer Herrlichkeit,
Dich ruf' ich an herz - in - nig - lich, Mit Deiner Gnad' um - fa - ße mich,

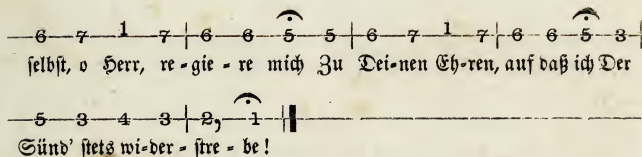


Von Gü - te, Macht und Eh - re,

Dein Wort und Recht mich leh - re! Den heil'gen Geist ver - lei - he mir,



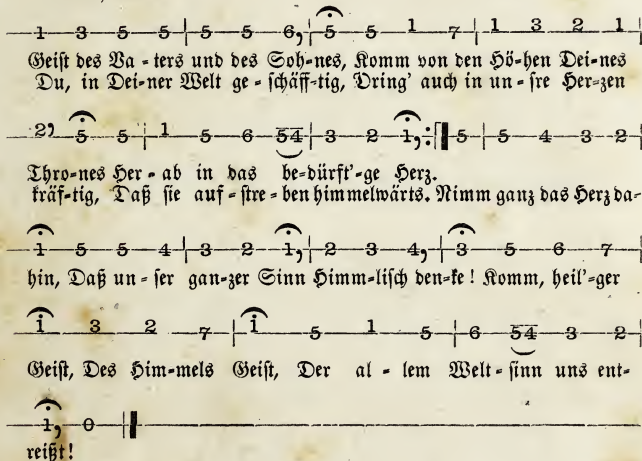
Der mich zu Je - su Chri - sto führ', Daß ich recht glaub' und le - be! Du



Zu 8, 9, 8 :: 6, 6, 4, 4, 4, 8 Silben.

161. „Wachet auf!“ ruft uns die Stimme.

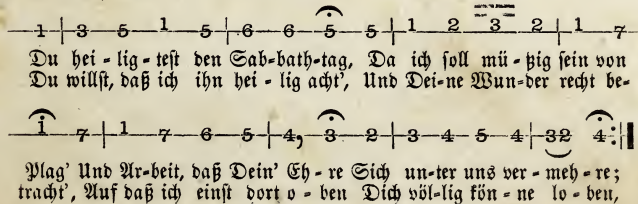
C dur, a=6.



Zu 8, 8 7, 7 :: 8, 8, 8, 8, 7 Silben.

162. Du hast, Gott, in der ganzen Welt.

C dur, a=6.



6 | 5 | 4 | 3 | 2 | 3 | 4 | 5 | 5 | 6 | 6 | 1 | 3 | 2 | 7 |
 Gott, Vater, Sohn, und heil'ger Geist, Nun und in Ewigkeit ge-
 1̣ | 1 | 5 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 | 3̣ | 2 | 3 | 4 | 5 | 1 | 2 | 7 |
 preist, Hilf Du mir, und erhöre mich, Da-mit ich möge würdig-
 1̣ | 1 | 5 | 4 | 3 | 4 | 3 | 2 | 1̣ ||
 lich Dir, mei-nem Schöpfer, die-nen.

Zu 8, 8, 7 :: 8, 8, 8, 8, 4, 8, 8 Silben.

163. Herzlich lieb hab' ich Dich, o Herr.

C Dur, a=6.

1 | 7 | 6 | 5 | 3 | 6 | 6 | 5 | 1 | 7 | 6 | 5 | 3 | 6 | 6 |
 Mein Al-lez ist auf Dich ge-richt't; Hab' ich nur Dich, so frag' ich
 Denn wär' der Him-mel oh-ne Dich, So könn-te kei-ne Lust für
 5 | 5 | 6 | 7 | 1 | 3 | 2 | 1̣ :|| 1 | 1 | 2 | 1 | 6 |
 nicht Nach Himmel und nach Er-den;
 mich In tau-send Himmeln wer-den. Wär'st Du nicht schon auf
 1 | 1 | 7 | 7 | 1 | 2 | 1 | 6 | 1 | 1 | 7 | 3 | 4 | 2 |
 Er-den mein, Möcht' ich auch nicht auf Er-den sein: Denn auch die
 3 | 1 | 1 | 7 | 1̣ | 7 | 1 | 7 | 6 | 5 | 5 | #4 | 5 | 3 |
 gan-ze wei-te Welt Hat Nichts, das mir, wie Du, ge-fällt. Herr
 2 | 1 | 7 | 3 | 4 | 2 | 3 | 1 | 1 | 7 | 1̣ | 1 | 1 | 1 |
 Je-su Christ, Wo Du nicht bist, Wo Du nicht bist, Ist nichts, das
 2 | 1 | 1 | 7 | 1̣ ||
 mir er-freu-lich ist.